

KIRCHE *heute*

«In der Kirche besteht Anlass zu Widerständigkeit»

Ein Podium im Vorfeld des Frauenstreiks vom 14. Juni

Was ist Widerständigkeit, woher kommt sie und wo besteht Anlass, diese Haltung an den Tag zu legen? Vor dem Hintergrund des bevorstehenden Frauenstreiks lotete ein Podium in Basel den Begriff aus.

«Widerständigkeit ist eine reflektierte Haltung, der es um Gerechtigkeit, Solidarität und Freiheit geht», umriss Béatrice Bowald, Co-Leiterin des Pfarramts für Industrie und Wirtschaft BS/BL, den Begriff. «Das ist mir in der katholischen Kirche speziell wichtig.» Gibt es denn dort Anlass dazu?, hakte Gesprächsleiter Roger Ehret nach. «Ja», meinte Bowald trocken: In dem hierarchischen Gebilde sei Widerständigkeit für sie ein permanenter Zustand. «In Rom wurden leider entscheidende Weichenstellungen verpasst, aber unten tut sich sehr vieles.»

«Widerständig kann ich nur sein, wenn ich offen bin, mich anregen zu lassen und Neues zu entdecken. So kann ich Unrecht wahrnehmen, auf das ich bisher nicht aufmerksam wurde», weitete Bowald den Blick. Dem stimmte der emeritierte Soziologieprofessor Ueli Mäder zu: «Widerständig ist, wer entdecken will und neugierig ist.» Wichtig seien einfache Formen von Widerständigkeit: «Menschen, die sagen ‹Ich mache da nicht mit.›» So hätten in Nazideutschland viele, von denen man das nicht erwartet hätte, Verfolgte geschützt.

Nach eigenen Akten der Widerständigkeit befragt, erwähnte Béatrice Bowald die Broschüre «Let's talk about gender» (2017), an deren Herausgabe sie beteiligt war. «Wir wussten, dass ein Gremium der Bischöfe daran war, sich dazu zu äussern. Wir wollten nicht nur darauf reagieren, sondern aktiv klarmachen, warum dieser Begriff sinnvoll



Gesprächsleiter Roger Ehret (links) befragte den Soziologen Ueli Mäder und die Theologin Béatrice Bowald zum Entstehen und zum Potenzial von Widerständigkeit.

und wichtig ist.» Ein anderes Beispiel: In den meisten Bibelübersetzungen lautet ein Jesuswort im Lukasevangelium (7,22) «Armen wird das Evangelium verkündet.» Die Theologin Luzia Sutter Rehmann habe in der «Bibel in gerechter Sprache» dagegen so übersetzt: «Arme bringen frohe Botschaft!» Diesen Blickwechsel habe sie in einer Bibelkolumne für die «Basler Zeitung» aufgenommen. Prompt kam Kritik.

Anlass zu Widerständigkeit ortete Ueli Mäder in der alle Lebensbereiche durchdringenden Ökonomisierung. Béatrice Bowald fasste den Frauenstreik vom 14. Juni ins Auge: «Wenn Frauen Anliegen haben, fühlen sich

manche Priesterkollegen gleich in Frage gestellt.» Oft fehle es an der Bereitschaft, sogenannte Frauenfragen als gesellschaftliche Fragen wahrzunehmen, so bei der Care-Arbeit. Der Frauenstreik widersetzt sich der Tendenz, dass solche Themen vom Tisch gewischt werden.

Das Podium am 5. Mai wurde von der GGG Stadtbibliothek Basel mit dem Forum für Zeitfragen der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt veranstaltet. Ueli Mäder sprang als Gesprächsteilnehmer für die kurzfristig verhinderte reformierte Theologin Evelyne Zinsstag, Gemeindepfarrerin der Église française de Bâle, ein. *Christian von Arx*

20/2019

www.pfarrblatt-region-olten.ch

Impuls von Dorothee Becker: Die Weisheit tanzt vor Gott	3
Kontaktstelle Selbsthilfe Kanton Solothurn	4
Aus den Pfarreien	5–18
Auf den Spuren von Maria im Basler Münster	19

Stimmungstest für die Kirchen

Am 19. Mai entscheidet Basel-Stadt über eine Änderung seines Steuergesetzes. Die Vorlage ist technisch: Sie schafft die Möglichkeit, dass der



Kanton die Kirchensteuern veranlagten und zusammen mit den Kantonssteuern einziehen kann. Ein Verfahren, das fast alle Schweizer Kantone kennen. Es war bis jetzt eine baselstädtische Besonderheit, dass die Kirchen den

Einzug ihrer Steuern separat organisiert haben.

Um weiterhin selber Steuern einziehen zu können, müssten die vier öffentlich-rechtlich anerkannten Kirchen und Religionsgemeinschaften jetzt eine neue Software entwickeln und ein Steuerzentrum betreiben. Laut ihren Angaben würde das einmalig 880 000 Franken und danach jedes Jahr 850 000 Franken kosten. Wenn der Kanton alle Steuern einzieht, zahlen ihm die Kirchen eine Entschädigung. Diese Lösung ist günstiger. Zu Recht möchten die Kirchen ihre Mittel nicht für unnötigen Verwaltungsaufwand ausgeben.

Müsste das nicht auch jenen einleuchten, die selber keine Kirchensteuern zahlen? Basels Freidenkende und Atheisten sehen es anders: Sie haben 2741 Unterschriften gesammelt gegen die Änderung des Steuergesetzes, die der Grosse Rat mit 76:6 Stimmen beschlossen hatte. Weil ihnen jede Zusammenarbeit des Staates mit den Kirchen ein Dorn im Auge ist, geht die Vorlage für sie in die falsche Richtung.

Doch das Verhältnis von Kirche und Staat ist nicht im Steuergesetz geregelt, sondern in der Kantonsverfassung und im Kirchengesetz. Dort anerkennt der Kanton Basel-Stadt die evangelische, die katholische und die christkatholische Kirche und die jüdische Gemeinde als öffentlich-rechtliche Körperschaften und gibt ihnen das Recht, Steuern zu erheben. Er verlangt von ihnen, sich demokratisch zu organisieren, und stellt ihren Umgang mit den Steuergeldern unter seine Oberaufsicht. Damit anerkennt der Staat, dass die Tätigkeit der Kirchen auch im öffentlichen Interesse liegt. Das sind die politisch spannenden Grundsätze! Wer jetzt die Änderung des Steuergesetzes ablehnt, ändert daran nichts. Er erreicht nur, dass Kirchensteuergeld wirkungslos versickert.

Von den Mitgliedern der drei Kirchen und der Israelitischen Gemeinde ist darum eine Zustimmung zur Vorlage zu erwarten. Doch den Ausschlag geben die Konfessionslosen, die in der Stadt rund die Hälfte der Wohnbevölkerung ausmachen. Sehen auch sie in der Arbeit der Kirchen einen Sinn für die ganze Gemeinschaft? Die Abstimmung in Basel kann ein Test für die Stimmung gegenüber den Kirchen werden. Das Ergebnis interessiert auch im Rest der Schweiz.

Christian von Arx

WELT

Papst und Patriarch uneins über Ökumene

Papst Franziskus hat bei seinem Besuch in Bulgarien die Trennung zwischen der katholischen und der orthodoxen Kirche beklagt und zu gemeinsamem Handeln ermutigt. Der bulgarisch-orthodoxe Patriarch Neofit hat jedoch die Erwartungen gedämpft. In Glaubensdingen könne und dürfe es keine Kompromisse geben, sagte er. Das Verhältnis der bulgarisch-orthodoxen Kirche zu anderen christlichen Gemeinschaften gilt als schwierig. Mehr als drei Viertel der Bevölkerung in Bulgarien gehören der orthodoxen Kirche an; der Katholikenanteil beträgt nach Vatikanangaben ein Prozent.

Breite Unterstützung für Kirchensteuer

Das Kirchensteuersystem in Nordeuropa und im deutschsprachigen Raum stösst länderübergreifend auf breite Zustimmung. Dies zeigt eine Studie des Washingtoner Pew Research Center. Die Mehrheit der Befragten sehe religiöse Institutionen als Unterstützer des Gemeinwohls. Grundsätzlich bewerten Kirchensteuerzahler religiöse Institutionen positiver als jene, die nicht zahlen. Viele Zahlende sehen die Kirchen als Institutionen, die Menschen in Not unterstützen. Die These, die Kirchensteuer sei für viele ein Grund zum Austritt aus der Kirche, sieht die Studie nicht bestätigt.

VATIKAN

Für Solidarität mit Internierten in Libyen

Papst Franziskus hat zu mehr Solidarität mit den Menschen in libyschen Internierungslagern aufgerufen. «Ich appelliere, dass besonders Frauen, Kinder und Kranke schnellstmöglich über humanitäre Korridore evakuiert werden können», sagte er am Sonntag nach Ostern beim Mittagsgebet. Durch die jüngsten Konflikte sei die Lage der Flüchtlinge noch gefährlicher und schlimmer geworden. In Libyen ist ein Kampf zwischen den Truppen der international anerkannten Regierung und den Milizen des De-Facto-Machthabers in Ostlibyen im Gange.

Bundesrat Cassis trifft Papst und Koch

Papst Franziskus hat Bundesrat Ignazio Cassis, Vorsteher des Departementes für Auswärtige Angelegenheiten (EDA), zu einer Privataudienz empfangen. Anlass dazu war die Verteidigung von 23 neuen Schweizergardisten am 6. Mai. Cassis traf zudem Kurienkardinal Kurt Koch, Präsident des Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen. Im Gespräch habe der Aussenminister betont, dass die Ökumene und der interreligiöse Dialog in der Aussenpolitik eine wichtige Rolle spielten, insbesondere bei der Verhütung und der Lösung von Konflikten, heisst es in einer Mitteilung des EDA.

SCHWEIZ

Mitgliederwachstum bei Jubla hält an

Jungwacht Blauring (Jubla) Schweiz, der grösste katholische Kinder- und Jugendverband, hat auch im vergangenen Jahr neue Mitglieder gewinnen können. 2018 zählte der Verband rund 31 500 Kinder und Jugendliche. Dies seien 1,5 Prozent mehr als im Vorjahr, heisst es in einer Medienmitteilung. Am stärksten ist die Zunahme bei den Leitungspersonen. Der Verband erlebt seit 2014 und 2015 einen Aufwärtstrend, während er zuvor mit sinkenden Mitgliederzahlen konfrontiert war und 2012 mit rund 28 000 Mitgliedern einen Tiefststand erreicht hatte. Für Jubla Schweiz ist die positive Entwicklung kein Zufall. In einer von Individualismus und Selbstoptimierung geprägten Gesellschaft scheinen der Zusammenhalt in der Gemeinschaft und das Spiel in der Natur wieder je länger je beliebter, schreibt der Verband.

Mit dem Velo nach Einsiedeln pilgern

Velopilger können Stationen aus dem Leben von Sankt Meinrad, dem «Gründerheiligen» des Klosters Einsiedeln, buchstäblich erfahren. Der Meinradweg führt vom süddeutschen Rottenburg am Neckar nach Einsiedeln. Der heilige Meinrad gelte als «Märtyrer der Gastfreundschaft», heisst es in einer Medienmitteilung des Klosters Einsiedeln. «So lädt der Meinradweg mit seinen Klöstern und Radwegkirchen ein, Gastfreundschaft zu erfahren.» Informationen zum Verlauf der 275 Kilometer langen Route, zu Übernachtungs-orten und Tipps für die Vorbereitung gibt es online (www.meinradweg.com). Dort findet man auch Informationen zu den Etappenorten, die teilweise auch Lebensstationen Meinrads sind.

Quelle: kath.ch

WAS IST ...

... eine Strahlenkranzmadonna?

Zum rekonstruierten Marienzyklus im Basler Münster gehört auch ein Bild, das vermutlich Maria als Strahlenkranz- oder Mondsichelmadonna zeigt. Vorbild für diese Figur, das Sinnbild von der Unbeflecktheit Mariens, ist die Vision des Johannes von einer schwangeren Frau, «mit der Sonne bekleidet», mit dem Mond unter ihren Füßen und einem Kranz von zwölf Sternen auf ihrem Haupt (Offb 12,1–5). Diese sogenannte apokalyptische Frau gebiert ein Kind, «einen Sohn, der alle Völker mit eisernem Zepfer weiden wird. Und ihr Kind wurde zu Gott und zu seinem Thron entrückt.» Ihr Gegenüber in Basel ist eine thronende Madonna mit Jesus auf dem Schoss.

rv



Im Buch der Sprichwörter spielt und tanzt die Weisheit, griechisch Sophia, vor Gott (Bild aus der von Silja Walter inspirierten Produktion «Bolero. Tanz der Feuertaube», Choreografie Brigitta Luisa Merki, tanz&kunst königsfelden, 2017).

Die Weisheit tanzt vor Gott

SPRICHWÖRTER 8,22–31

Die Ewige schuf mich zu Beginn ihrer Wege, als Erstes all ihrer Werke von jeher. Gewoben wurde ich in der Vorzeit; zu Urbeginn, vor dem Anfang der Welt. Bevor es das Urmeer gab, wurde ich geboren. Bevor die Quellen waren, von Wasser schwer. Bevor die Berge verankert wurden, vor den Hügeln wurde ich geboren. Noch hatte sie weder Erde noch Felder erschaffen oder den ersten Staub des Festlands. Als sie den Himmel ausspannte, war ich dabei, als sie den Erdkreis auf dem Urmeer absteckte, als sie die Wolken oben befestigte, als die Quellen des Urmeers kräftig waren, als sie das Meer begrenzte, damit das Wasser ihren Befehl nicht überträte, als sie die Fundamente der Erde einsenkte: Da war ich der Liebling an ihrer Seite. Die Freude war ich Tag für Tag und spielte die ganze Zeit vor ihr. Ich spielte auf ihrer Erde und hatte meine Freude an den Menschen.

Bibel in gerechter Sprache

Ein wunderbares poetisches Lied über die Weisheit. Sie ist schwer zu fassen, schwierig zu verstehen. In Bildern wird von ihr geredet; im Ersten Testament, in den Büchern der Weisheit und der Sprichwörter, wird die Weisheit als Person dargestellt, hebräisch «Chokmah», in der griechischen Übersetzung «Sophia» genannt. Sie selbst erzählt von ihrem Ursprung und von der Freude, die Gott, die Ewige, an der Schöpfung hat. Ein Text voller Leichtigkeit und Schönheit. Und vielleicht ist Weisheit genau das? Leichtigkeit und Schönheit? Die uns hoffentlich irgendwann im Leben zufällt – wenn wir das, was uns in unserem Leben widerfahren ist – Gutes wie

Böses – be- und verarbeitet und in unser Leben integriert haben? Vielleicht, wenn wir in Kontakt sind mit unserem Inneren und zugleich mit unseren Mitmenschen sowie mit einer höheren Macht, mit Gott oder was immer ein Mensch als transzendentes (ihn übersteigendes) Gegenüber benennt. Weisheit übersteigt alle Grenzen von Kulturen und Religionen. Sie ist universal.

Weisheit findet sich im Werk von Silja Walter, deren 100. Geburtstag wir kürzlich gefeiert haben. Ihre Gedichte, ihre Spiele und Gottesdienstentwürfe, ihre Gebete und Tagebucheinträge sind erfüllt von diesem Dreiklang: einer intensiven Verbindung mit ihrem Inneren, mit ihren Mitmenschen und mit Gott. Darin und daraus hat sie gelebt und hat diese dichte Beziehung schreibend ins Wort bringen können. Und ihr tanzend Ausdruck verliehen. Heimlich habe sie auf dem Gang in der Klausur zu Orgelklängen aus der Kirche getanzt, bekannte sie. Immer wieder tanzt es in ihren Texten. Und ihr letztes Tagebuch mit dem Titel «Tanzen heisst auferstehen» endet knapp sechs Wochen vor ihrem Tod mit den Worten: «Danke für Deine Mühe mit mir – es ist hart für Dich und hart für mich, jetzt zu tanzen.»

Inspiriert von Sophia, die vor Gott, dem Schöpfer, spielt – oder tanzt, wie es in ande-

ren Übersetzungen heisst –, bringt Silja Walter die Weisheit zum Tanzen:

Tanzlied am Ende zu Sprichwörter 8,22–31

*Tanze mein Liebling
schön
bist du
wirf mir das All
deinen Ball
jetzt zu
tanz durch die leeren
Gewölbe
Tanzen und Sein
ist dasselbe*

*Tanze mein Liebling
die Zeit
ist aus
tanz durch ihr leeres
verschwundenes
Haus
du und dein Ball sind
geblieben
Tanzen heisst
leben und lieben*

*Tanze mein Liebling
mein Herz
ist allein
wirf mir nun Welten
und Menschheit
hinein
wirf sie auch wenn sie
vergehen
Tanzen heisst
auferstehen*

Silja Walter

(Gesamtausgabe Bd. 8, S. 152)

Dorothee Becker, Theologin und Seelsorgerin,
Pfarrei Heiliggeist, Basel

SOPHIA VON ROM

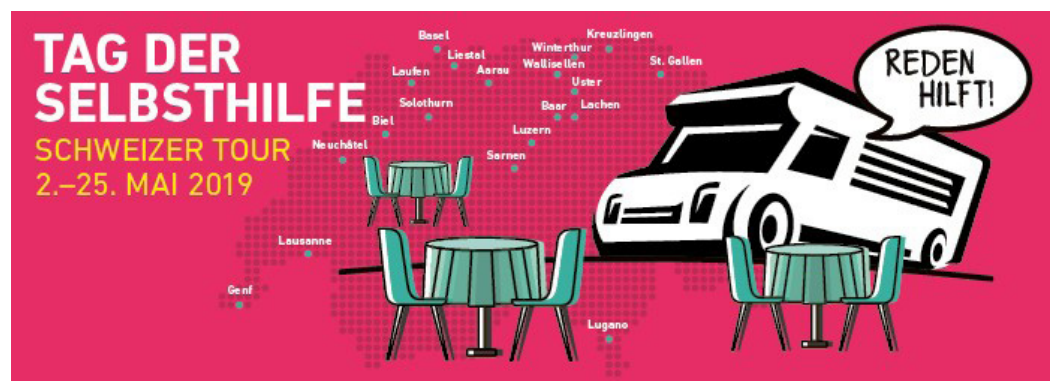
Märtyrerin (15. Mai)

Gestorben um 304. Sophia erlitt als junge Frau den Märtyrertod, wahrscheinlich in der Christenverfolgung unter Kaiser Diokletian. Über ihr Leben ist weiter nichts bekannt. Ihr Name bedeutet «Weisheit».

Aus der Region – für die Region

Kontaktstelle Selbsthilfe Kanton Solothurn

TAG DER SELBSTHILFE



Viele Menschen finden in schwierigen Situationen in einer Selbsthilfegruppe Unterstützung. Entdecken Sie an der Schweizer Tour zum Tag der Selbsthilfe die Vielfalt und Möglichkeiten der gemeinschaftlichen Selbsthilfe: Zusammen ist man weniger allein.

Der Tag der Selbsthilfe findet in diesem Jahr zum vierten Mal statt, deshalb macht **der Selbsthilfe-Bus am Donnerstag 16. Mai zwischen 9.30 und 16.30 Uhr auf dem Kreuzackerplatz in der Stadt Solothurn Halt.**

Direkt Betroffene sowie Angehörige erleben in der Selbsthilfe nicht nur Hilfe und Solidarität, sondern übernehmen durch die aktive Teilnahme Selbstverantwortung. Gerade das macht die Selbsthilfe zu einer wichtigen und anerkannten Stütze für Betroffene und Ihre Angehörigen. Kinder und Jugendliche in schwierigen Situationen sind eine grosse Aufgabe für Eltern. Deshalb sind im besonderen Elterngruppen ein hilfreiches und erleichterndes Angebot.

An diesem Tag können sie verschiedene Mitglieder aus Selbsthilfegruppen in Solothurn treffen. Im Besonderen werden Mitglieder von Elterngruppen anwesend sein. Sie könnten sich informieren, sich austauschen und ganz konkret erfahren wie die Elterngruppen funktionieren und wirken.

Wir freuen uns, wenn Sie die Gelegenheit nutzen und nach Solothurn fahren. Sie sind herzlich willkommen. Weitere Informationen und einen Wettbewerb finden sie unter www.tag-der-selbsthilfe.ch.

Informationen zu den Selbsthilfegruppen im Kanton Solothurn und den Gruppen im Aufbau erhalten Sie bei der Kontaktstelle Selbsthilfe Kanton Solothurn – rufen Sie an oder schreiben Sie uns.

Regina Schmid
Sozialarbeiterin FH
Stellenleiterin und Beratung



**Kontaktstelle
Selbsthilfe
Kanton Solothurn**

Kontaktstelle Selbsthilfe Kanton Solothurn

Poststrasse 2
4500 Solothurn
062 296 93 91
info@selbsthilfesolothurn.ch
www.selbsthilfesolothurn.ch

Spendenkonto: 30-543082-9 - IBAN CH 92 0900 0000 3054 3082 9 – Herzlichen Dank!

SELBSTHILFEGRUPPEN IM AUFBAU

Im Kanton Solothurn laufen im Moment verschiedene Gruppengründungen. Im Folgenden erfahren Sie mehr:

Osteoporose, Solothurn

Sind Sie von Osteoporose betroffen und suchen Gleichgesinnte für einen unterstützenden Austausch. Dann sind Sie hier richtig. Zwei Frauen aus der Region suchen Menschen die ähnlich betroffen sind und sich gerne gemeinsam austauschen.

Morbus Sudeck

Nicht der Schmerz lebt mit uns, sondern wir leben mit dem Schmerz. Morbus Sudeck eine noch unbekanntere Nervenkrankheit, die viel Leid verursacht. Eine Frau aus der Region gründet mit der Patientenvereinigung CRPS eine neue Selbsthilfegruppe. Damit Menschen sich treffen, austauschen können und sich so nicht alleine fühlen.

Angst & Panik

Angst kann Schmerzen machen, Angst kann lähmen und Angst macht vor allem einsam. Kennen Sie Angstzustände, Panikattacken und suchen den Austausch mit andern Mutigen, die auch solche Erfahrung machen. Eine Frau aus der Region sucht Menschen, die das Bedürfnis haben sich auszutauschen und gemeinsam neue Wege finden wollen.

Essstörungen

Kennen Sie Essstörungen aus eigener Erfahrung. Haben Sie Boden unter den Füßen und möchten sich mit anderen Betroffenen austauschen, sich gegenseitig unterstützen wieder bei sich zu sein. Aktuell wird eine Gruppe in der Region Solothurn gegründet.

Weitere Gruppen in Gründung:

- Herpes Genitalis
- Hochsensibel Olten
- Besser leben mit dem Existenzminimum
- Angehörige von Menschen mit Depressionen

KIRCHE *heute*

38. Jahrgang
Erscheint wöchentlich
Amtliches Publikationsorgan
der angeschlossenen Kirchgemeinden

Herausgeber:
Pfarrblattgemeinschaft
Region Olten
www.pfarrblatt-region-olten.ch

Präsident:
Christian Meyer
Kirchfeldstrasse 30
4632 Trimbach
Tel. 062 212 27 39
pfarrblattgemeinschaftregionolten@bluewin.ch

Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19:
Christian von Arx (cva), Chefredaktor
Tel. 061 363 01 70
www.kirche-heute.ch, redaktion@kirche-heute.ch

Seite 4 und 20:
Redaktion Pfarrblatt Region Olten
Claudia Küpfert
Ruchackerweg 19, 4612 Wangen bei Olten
Natel 079 517 37 17
redaktion.region.olten@bluewin.ch

Redaktion Pfarrseiten: das jeweilige Pfarramt

Adressänderungen/Annullierungen:
Region: an das zuständige Pfarramt
Olten: an die Verwaltung, 062 212 34 84

LAYOUT:
Dietschi Print & Design AG, 4600 Olten
Tel. 062 205 75 96, paula.dibattista@dietschi.ch

DRUCK: Mittelland Zeitungsdruck AG
Neumattstrasse 1, 5001 Aarau



Frauenstreiktag 2019

Letzthin fragte mich einer unserer Söhne, ob ich auch am Frauenstreiktag vom 14. Juni 2019 teilnehme. Mit dieser Frage war ich im Moment ein bisschen überrumpelt, habe ich mich doch bis zum heutigen Tag wenig bis gar nicht mit dem Frauenstreiktag 2019 beschäftigt. Seine Frage hat mich dazu bewogen, ein paar Worte zu diesem Thema zu schreiben. Am 14. Juni 1981 wurde der Gleichstellungsartikel in der Bundesverfassung verankert. Zehn Jahre später – am 14. Juni 1991 – wurde mit der Organisation des Frauenstreiks an den Artikel erinnert. Ich mag mich noch gut an diesen historischen Tag erinnern. Schade, dass ich nicht den Mut hatte oder dass es die Umstände nicht ergeben haben, mit den streikenden Frauen von damals auf die Strasse zu gehen. Und nun wird am 14. Juni 2019 wieder zum Nationalen Frauenstreiktag aufgerufen. Ist es heute überhaupt noch nötig, dass Frauen auf die Strasse gehen? Ich erachte den Nationalen Frauenstreiktag als unbedingt notwendig. Noch heute klagen jüngere Frauen über die Schwierigkeiten der Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Politik. Nach wie vor ist die Lohngleichheit nicht überall umgesetzt, die Situation der Frauen in Bezug der Absicherung im Alter ist ungenügend und die Aufteilung von unbezahlter und bezahlter Arbeit erfolgt einseitig zulasten der Frauen.

Laut Schweizerischem Katholischem Frauenbund (SKF) und der Interessengemeinschaft Feministischer Theologinnen sind Kirchenfrauen aufgerufen, gleich zwei Mal zu streiken. Einerseits sind wir aufgerufen, uns am Freitag, 14. Juni, an der lokalen Streikaktivität zu beteiligen. Dabei sollen wir als streikenden Kirchenfrauen erkennbar sein. Hierfür wurde ein pinkfarbener Punkt kreiert, der sogenannte «pinke Punkt» mit dem Slogan des Frauenstreiks: «Gleichberechtigung. Punkt. Amen.» Andererseits sind wir Kirchenfrauen am 15. und 16. Juni aufgefordert, durch irgendeine Aktivität vor Ort, auf die Situation der Frauen in der Kirche aufmerksam zu machen. In diesem Zusammenhang wird immer einmal mehr bewusst, wieviel freiwilligen Arbeit in der Kirche vorwiegend von Frauen geleistet wird. Beim Aufruf zur Teilnahme am Frauenkirchenstreik geht es nicht nur um Kirchenfrauen, welche bezahlt sind, sondern insbesondere auch um die vielen freiwilligen Helferinnen, welche Jahr für Jahr oftmals im Hintergrund arbeiten. Ihre aufopfernde Arbeit sollte am 15. und 16. Juni in unseren Kirchen sichtbar gemacht werden. Packen wir's an!
«Gleichberechtigung. Punkt. Amen.»

Trudy Wey

Gemeinsam auf Reisen

auf zu den Familientagen in Beatenberg
...mehr auf Seite 7

Südafrikanische Klänge

Improvisationen mit HA!Man unter Mitwirkung des Mauritiuschores
...mehr auf Seite 7

«Zmörgele» und mehr

ein Augen- und Gaumenschmaus erwartet Sie bei den Minis St. Martin
...mehr auf Seite 9

Kirche St. Martin

Olten, Ringstrasse 38

4. Sonntag der Osterzeit Samstag, 11. Mai

18.00 Eucharistiefeier
Bruder Crispin Rohrer

Sonntag, 12. Mai

09.30 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler
11.00 Santa Messa in italiano

Dienstag, 14. Mai

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 16. Mai

09.00 Eucharistiefeier
16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 17. Mai

19.30 Gebetskreis
Martinsheimkapelle

Kirche St. Marien

Olten, Engelbergstrasse 25

4. Sonntag der Osterzeit Sonntag, 12. Mai

11.00 Eucharistiefeier
Bruder Josef Bründler

Dienstag, 14. Mai

17.00 Rosenkranzgebet
Marienkapelle

Mittwoch, 15. Mai

09.00 Eucharistiefeier
mitgestaltet durch die
Frauengemeinschaft
anschl. Kaffee im Pfarrsaal

Donnerstag, 16. Mai

18.00 Maiandacht
St. Anna-Kapelle Wartburg-Höfe

Freitag, 17. Mai

17.30 Eucharistische Anbetung
Marienkapelle
Beichtgelegenheit
18.30 Eucharistiefeier
Dreissigster für
Verena Stark-Dergias
Jahrzeit für
Berta Friedli-Wehrli
Martha u. Karl Moll-Strub

Kirche St. Mauritius

Trimbach, Baslerstrasse 124

4. Sonntag der Osterzeit Samstag, 11. Mai

17.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Jahrzeit für Werner Heer-Rossi
Franziska Hess-Schärer und
Anna Maria von Aesch
Anna u. Moritz Portmann-Graf
Peter Studer-Guldimmann
Louise u. Walter Studer-Blaser

Sonntag, 12. Mai

10.00 Eucharistiefeier
Feier der Erstkommunion
Mario Hübscher
anschliessend Apéro

Montag, 13. Mai

14.00 Rosenkranzgebet
Bruderklausekapelle

Dienstag, 14. Mai

19.00 Maiandacht
gestaltet durch
die Frauengemeinschaft
Mauritiuskirche
anschliessend Beisammensein

Mittwoch, 15. Mai

08.25 Rosenkranzgebet
Bruderklausekapelle
09.00 Eucharistiefeier
Bruderklausekapelle
anschl. Kaffee

Kapuzinerkirche

Olten, Klosterplatz

4. Sonntag der Osterzeit Sonntag, 12. Mai

08.00 Eucharistiefeier
Bruder Crispin Rohrer
19.00 Eucharistiefeier
Bruder Crispin Rohrer

Montag, 13. Mai

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 14. Mai

06.45 Eucharistiefeier

Mittwoch, 15. Mai

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag, 16. Mai

10.00 «20 Minuten für den Frieden»
der Offenen Kirche Region Olten
11.00 Stille Anbetung
11.45 Segensandacht als Abschluss
der Gebetszeit
18.30 Eucharistiefeier

Freitag, 17. Mai

06.45 Eucharistiefeier

Samstag, 18. Mai

06.45 Eucharistiefeier

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30–15.00
Während der Woche melden Sie sich
für ein Beichtgespräch an der
Klosterpforte.

Kollekten im Pastoralraum

11./12. Mai

St. Martin:

Jugendgruppen im Pastoralraum

St. Marien/Ifenthal:

Kovive - Ferien für Kinder in Not,

St. Mauritius:

Missionsschwestern Petrus Claver

Bildlegende zur Seite 5

Frauen*Kirchenstreik

© SKF

Kirche St. Katharina

Ifenthal-Hauenstein

4. Sonntag der Osterzeit Samstag, 11. Mai

19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher

Kirche St. Josef

Wisen

5. Sonntag der Osterzeit Samstag, 18. Mai

16.30 ökum. Feldgottesdienst
beim Jagdhaus Wisen
Andreas Haag
Antonia Hasler
anschliessend gemeinsames
Bräteln am Feuer

Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 12. Mai

10.00 Ökumenischer Gottesdienst
Mehrzweckraum Kantonsspital
Claudia Leutschaft

Dienstag, 14. Mai

10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Ruttigen

Mittwoch, 15. Mai

10.00 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim St. Martin

Donnerstag, 16. Mai

09.45 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Haus zur Heimat

09.45 Gottesdienst, röm.-kath.
Altersheim Oasis

10.00 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Weingarten

Freitag, 17. Mai

10.15 Gottesdienst, ev.-ref.
Altersheim Stadtpark

Veranstaltungshinweise

Mittagstisch für Alleinstehende

Mittwoch, 15. Mai ab 11.30 Uhr

Restaurant Kolping, Ringstrasse, Olten
Es findet der Mittagstisch für verwitwete und alleinstehende Personen im Restaurant Kolping an der Ringstrasse in Olten statt. Anmeldung unter Tel. 062 212 24 27. Kosten Fr. 10.-. Ihr Besuch freut die Mitglieder der Kolpingsfamilie Olten und Umgebung, die Sie dort begrüssen werden.



Ausflug der 6. Klassen im Pastoralraum

Mittwoch, 15. Mai, Treffpunkt: 13.15 Uhr

Springbrunnen, Bahnhof Olten
Im Rahmen des ausserschulischen, konfessionellen Unterrichts, freut es uns, mit dem Zug nach Endingen/AG zu reisen. Dort folgen wir den Spuren der jüdischen Gemeinschaft in der Schweiz: Wir werden eine Synagoge besuchen, einen jüdischen Friedhof und viel mehr.

Ausflug der Erstkommunionkinder im Pastoralraum nach Mariastein

Samstag, 18. Mai, Treffpunkt: 09.30 Uhr

Mühlemattschulhausplatz, Trimbach
Die Reisegruppe fährt mit dem Car zum Kloster Mariastein. Dort unternimmt sie einen ca. 1-stündigen Spaziergang mit Erlebnisstationen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen besuchen die Kinder die Mariengrotte und feiern gemeinsam Eucharistie.

Feldgottesdienst 18. Mai in Wisen

Auch dieses Jahr dürfen wir wieder einen Gottesdienst in der Natur erleben. Mit Pfarrer Andreas Haag und Pastoralraumleiterin Antonia Hasler. Bei schönem Wetter draussen vor dem Jagdhaus, sonst drinnen. Ab 16.00 Uhr werden Würste vom Grill mit verschiedenen Salaten und Dessert offeriert. Kinder können Schlangengrotte und Würste selber bräteln. Nach dem Essen und gemütlichen Teil bei Schwyzerörgeli Musik von Rita Nussbaumer, werden wir einem ökumenischen Gottesdienst beiwohnen können. Dabei wird auch der Förster Georg Nussbaumer zur Predigt beitragen. Am besten parken sie ihr Auto auf dem Schulhausparkplatz in Wisen. Von dort geht ein gemütlicher Spaziergang von ca. 15 Minuten zur Huppstrasse, signalisiert mit einem Sackgasse Zeichen. Das letzte Stück auf Naturstrasse und ein kleiner Anstieg zum Jagdhaus. Die Zelebranten und Organisatoren freuen sich auf diesen Gottesdienst in der Natur und die Begegnungen.

Konzert mit dem südafrikanischen HA!Man

Samstag, den 18. Mai, 18.30 Uhr

Kirche St. Mauritius Trimbach



Improvisationen auf Cello, Klavier, Orgel und Elektronik unter Mitwirkung des Mauritiuschores Trimbach
Eintritt frei - Ausgangskollekte

«Schwiiz meets Afrika»

Dienstag, 21. Mai, 19.45 Uhr

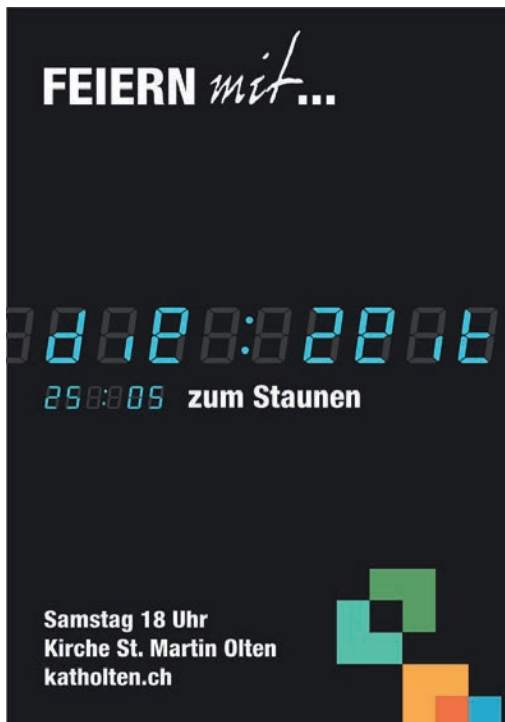
Kirchenfeldsaal Trimbach
Gastsänger/-innen sind herzlich willkommen für unser Projekt «Schwiiz meets Afrika», welches für den Gottesdienst vom Pfingstsonntag eingeübt wird. Interessierte können gerne ab Dienstag, 21.05.2019 an den Chorproben teilnehmen (Anmeldung nicht nötig).



Donnachtskafi

Donnerstag, 23. Mai, 9.00 Uhr

Josefssaal St. Martin, Olten
Der Donnachtskafi ist im Mai ververschoben wegen Christi Himmelfahrt.



64. Generalversammlung der Frauengemeinschaft St. Marien Olten/Starrkirch-Wil

Mittwoch, 29. Mai 2019

18.00 Uhr Andacht in der Marienkirche
19.00 Uhr gemeinsames Nachtessen im Haus zur Heimat
20.15 Uhr Generalversammlung im Haus zur Heimat



Agenda

Samstag, 11. Mai

09.00 Treffpunkt der angemeldeten Kinder (Rel.Unterricht 2. Säule 1./2. Klasse) für den Ausflug nach Wolfwil
Bushaltestelle Bahnhof Olten, grosser Auto- parkplatz/Velostation
(Haltestelle C3/Bus Nr. 126)

Montag, 13. Mai

20.00 Probe Kirchenchor St. Marien
Pfarreizentrum St. Marien, Olten

Montag, 14. Mai

16.30 Treffpunkt/Schreibstube
Pfarrhaus St. Martin, Olten
15.00 Eucharistiefeier
Franziskanische Gemeinschaft
Kapuzinerkloster Olten
19.30 Sitzung Kirchgemeinderat Trimbach
Sitzungsraum Kirchfeld, Trimbach

Mittwoch, 15. Mai

10.00 Mittwochskaffee
Pfarreizentrum St. Marien, Olten
11.30 Mittagstisch für Verwitwete und Alleinstehende
Restaurant Kolping, Ringstrasse 27, Olten
13.15 Ausflug der 6. Klässler nach Endingen
Treffpunkt Springbrunnen am Bahnhof Olten
19.00 Sitzung Kirchgemeinde Olten/Starrkirch-Wil
Sitzungszimmer Pfarrhaus St. Martin, Olten
20.00 Probe Kirchenchor St. Martin
Bibliotheksaal St. Martin, Olten

Freitag, 17. Mai

17.00 Biblevent der 5. Klässler des Pastoralraumes
Bannwald Olten, bei schlechter Witterung im Pfarreizentrum St. Martin, Olten
20.00 Probe Kirchenchor St. Marien
Pfarreizentrum St. Marien, Olten

Samstag, 18. Mai

09.30 Ausflug der Erstkommunionkinder im Pastoralraum nach Mariastein
Besammlung Mühlemattschulhaus, Trimbach

weitere Infos auf www.katholten.ch

Getauft werden

Am 4.5. **Felia Amalia Bühlmann** der Eltern Serena und Thomas Bühlmann-Hagmann in der Klosterkirche Olten

Am 11.5. **Lara Noemi Schatt** der Eltern Fabianne und Thomas Simon Schatt in der Klosterkirche Olten.

Am 11.5. **Simon Johannes Kissling** der Eltern Franziska und Stefan Kissling-Jeger in der Kirche St. Marien Olten

Die Pfarrei wünscht den Tauffamilie Gottes Segen für die Zukunft.

Verstorben ist

Walter Grütter am 27.4., St. Martin

Die Pfarreien gedenken des Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen ihr Beileid in christlicher Anteilnahme.

Firmweg 2019

Unter dem Motto «Blickwechsel» haben sich in den vergangenen Monaten 61 Firmlinge des Pastoralraums auf einen Weg gemacht, der am 28. September 2019 in der Firmung endet. Bereits haben diverse Treffen in unterschiedlichen Pfarreien des Pastoralraums stattgefunden. So haben sich die Jugendlichen intensiv mit dem Fastenopfer auseinandergesetzt und sind auch auf die Strasse gegangen um Geld zu sammeln. In kurzer Zeit kamen über Fr. 600.- zusammen, welche dem Fastenopferprojekt in Senegal zugeführt werden konnten. Weiter haben die Firmlinge einen freien Samstag angewendet, um einen Sozialzeiteinsatz zu leisten. So wurden in Olten bei der Kirche St. Martin Hochbeete aufgestellt und der Jugendraum abgedeckt, damit er einen neuen Anstrich bekommen kann. Weiter wurde rund um die Kirchen von St. Martin und St. Marien gejätet und gearbeitet. In Trimbach wurden im Garten des FamiTri Hauses Hecken geschnitten und Zaundekorationen gemalt. Der Robi Olten wurde tatkräftig an seinem Bautag unterstützt und vom Werkhof Olten wurden Jugendliche ausgerüstet um die Stadt von Abfall zu befreien. Allen Firmanden einen herzlichen Dank für ihren Einsatz. Als Nächstes steht nun das Firmlager vom 30. Mai – 2. Juni 2019 in Fiesch vor der Türe – wir vom Firmteam freuen uns darauf.



Erstkommunion in St. Mauritius

Weisser Sonntag, 12. Mai, 10.00 Uhr

Giada Alagna
Selin Arulanandam
Jael Bühler
Mael Giorgi
Jairo Gribi
Lucas Kägi
Leon Laski
Tina Novoselec
Tadija Princip
Soraya Scheurer
Giulia Trovato
Eleonora Trovato

Anschliessend an den Gottesdienst wird ein Apéro serviert.

Wir sind eingeladen!

Die Erstkommunionkinder befassen sich mit diesem Thema. Gemeint ist damit nicht nur, die Einladung zur Eucharistie, sondern überhaupt zum Leben in Gemeinschaft mit Gott. Der Tag der Erstkommunion steht nun auch für die 12 Kinder aus Trimbach vor der Tür. Er soll mithelfen, Eltern, Verwandten und Geschwistern zu zeigen, dass in unserer Kirche alle Generationen willkommen sind. Dazu eingeladen sind aber nicht nur die Angehörigen der Erstkommunionkinder, sondern vor allem auch alle Pfarreiangehörigen. Denn sie können eine wichtige Stütze bilden, die den Kindern mit ihrer Anwesenheit Rückhalt geben. Ich bete dafür, dass es für die Erstkommunionkinder nicht nur ein Ereignis von persönlicher Beziehung mit Jesus Christus wird, sondern auch ein Erlebnis von Pfarreigemeinschaft, in der sie sich aufgehoben fühlen. Deshalb wiederhole ich gerne das Motto der Erstkommunion von diesem Jahr: Alle sind eingeladen!

Mario Hübscher

Ein Suppentag im Zeichen des Abschiedes



Der Samstag vor Palmsonntag war ein denkwürdiger Tag. Der Turnerinnenverein SKTV hat bei seinem traditionellen Suppenessen in der Fastenzeit Jung und Alt im Josefsaal in St. Martin bewirtet. Der ausgelassenen Stimmung war nicht anzumerken, dass ein kleiner Wermuthstropfen in der Luft lag, denn die Turnerinnen haben nach 35 Jahren Suppenessen entschieden, dass es das letzte Mal war. Die personellen Ressourcen haben sie zu diesem Schritt bewogen. Wir danken den Turnerinnen für ihren langjährigen und treuen Dienst, der viele Menschen zusammengebracht und ihnen immer eine grosse Freude bereitet hat!

Antonia Hasler, Pastoralraumleiterin

Erstkommunion St. Martin

Am 28. April feierten 12 Kinder ihre Erstkommunion in St. Martin zum Thema: «Wir sind eingeladen!»



Graber Florian, Hawlitschek Eduard, Herzog Noe, Kälin Elea, Künzli Basil, Liechti Marcel, Monachino Aliana, Monnier Eva, Peyer Kyla Liv, Prenaj Endrit, Von Arb Julian, Wickart Salome Maria
Zum tollem Mitmachen der Erstkommunionkinder und Mitwirkenden möchte ich mich bei allen ganz herzlich bedanken.

Agostina Dinkel



LICHTPUNKT
aus dem Kapuzinerkloster

Zum Muttertag

«Mütter sind das stärkste Gegenmittel gegen unsere individualistischen und egoistischen Tendenzen. Eine Gesellschaft ohne Mütter wäre nicht nur eine kalte Gesellschaft, sondern eine Gesellschaft, die ihr Herz verloren hat, die den Geschmack der Familie verloren hat. Eine Gesellschaft ohne Mütter wäre eine Gesellschaft ohne Gnade, die nur der Berechnung und Spekulation Platz gemacht hat. Mütter können selbst in den schlimmsten Momenten Zärtlichkeit, bedingungslose Hingabe und die Stärke der Hoffnung erlebbar machen.»

Papst Franziskus

Brunch der Minis St. Martin

Sonntag, 19. Mai, 10.30 - 13 Uhr

Josefsaal St. Martin

Kosten: Erwachsene Fr. 15.-- und Kinder Fr. 5.--

Anmeldung bis Montag, 13. Mai an:

Sekretariat Pastoralraum Olten 062/287 23 11 oder sekretariat@katholten.ch

Die MinistrantenleiterInnen laden zu einem gemütlichen Brunch in den Josefsaal ein.

Zurzeit sind rund 80 Kinder und Jugendliche in der Ministrantengruppe der Pfarrei St. Martin, Olten aktiv. Mit der Teilnahme am Brunch unterstützen Sie unser Sommerlager 2019 in Zuoz. Herzlichen Dank!



Familientage in Beatenberg

Freitag, 30. August - Sonntag, 1. September 2019

Während den Familientagen in Beatenberg erwarten Sie Geschichten, Spiel und Sport, Basteln, Entdeckungen mit «Brätle» im Freien und familientaugliche Momente der Besinnung. Der Austausch und die Begegnungen untereinander sowie gemütliches Beisammensein sollen ebenfalls nicht zu kurz kommen. Wir hoffen auch dieses Jahr, dass die Familientage zu einem schönen und unvergesslichen Erlebnis werden. Begleitung und Information:

Mario Hübscher, Pastoralraum Olten, 079/934 35 31

Karin Grob Schmid, Pastoralraum Olten, 062/287 40 61

Beda Baumgartner, Pastoralraum Gösigen, 079/337 82 54

Infoabend

Dienstag, 21. Mai, 19.30 Uhr

Bibliotheksaal St Martin, Olten



Kantonale Mütterhilfe Solothurn

Nach den Gottesdiensten anfangs Mai werden für die Kantonale Mütterhilfe Solothurn Biberli verkauft. Der Preis beträgt Fr. 3.-- pro Stück. Die Kantonale Mütterhilfe finanziert sich hauptsächlich durch den Biberliverkauf am Muttertag. Durch Spenden und Verkauf unterstützt sie Mütter und Väter im Kanton Solothurn, die sich in finanzieller Notlage befinden. Zum Beispiel werden Kur- und Erholungsaufenthalte, Anschaffungen, Weiterbildungen und Kosten für die Hauspflege übernommen. Wir danken für Ihre Unterstützung durch den Kauf eines Biberlis.

Schmunzelecke

Im Wein liegt die Wahrheit

«Betrunkene sagen die Wahrheit!» sagte sich der Finanzbeamte – und goss dem Steuerpflichtigen noch einen Schnaps ein!

Adressen

www.katholten.ch

Sekretariate

Engelbergstr. 25, 4600 Olten, 062 287 23 11
Kirchfeldstrasse 42, 4632 Trimbach, 062 287 23 19
sekretariat@katholten.ch

Notfall-Nummer

079 922 72 73

Pastoralraumleiterin Antonia Hasler, 062 287 23 18
Leitender Priester Mario Hübscher, 062 287 23 17
Sozialdienst Cornelia Sommer, 062 287 23 14
Religionsunterricht Anita Meyer, 062 287 23 19
Trudy Wey, 062 287 23 13
Jugendarbeit Karin Grob Schmid, 062 287 40 61
Kirchenmusik Sandra Rupp Fischer, 062 287 23 11

Kirche St. Martin Olten

Sakristan Fredy Kammermann, 079 934 40 67

Kirche St. Marien Olten

Engelbergstrasse 25

Sakristan Franco Mancuso, 079 208 34 26

Kirche St. Mauritius Trimbach

Baslerstrasse 124

Sakristanin Ursi Brechbühler, 079 235 63 05

Kirche St. Katharina Ifenthal

Sakristan Arthur Strub, 062 293 23 82

Kirche St. Josef Wisen

Sakristanin Martina Nussbaumer, 062 293 52 43

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten

062 206 15 50, olten@kapuziner.org

Postkonto: 46-3223-5

Römisch-katholische Kirchgemeinden

Olten/Starrkirch-Wil

Grundstr. 4, 4600 Olten

062 212 34 84

verwaltung@rkkgolten.ch

Öffnungszeiten Verwaltung Mi und Fr 09.00–12.00

Präsident Theo Ehrsam, 062 296 05 04

Finanzverwalterin Ursula Burger

Ifenthal-Hauenstein

Präsidentin Bernadette Renggli, 062 293 28 13

Trimbach-Wisen

Präsident John Steggerda, 062 293 17 26

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: Don Arturo Janik

Segr. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea

Hausmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten

Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22

Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Domenica 12.05.: Festa della mamma: dopo la celebrazione delle ore 11.00 ci sarà un aperitivo nella Josefsaal di St. Martin.

Lunedì 13.05.: ore 20.00 St. Martin preghiera del gruppo RnS.

Giovedì 16.05.: ore 20.00 St. Martin prove di canto.

Venerdì 17.05.: ore 19.30 Bibliotheksaal St. Martin: Corso per i Lettori. Ore 20.00 St. Marien incontro del gruppo giovani.

Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,

mcle@kathaargau.ch

Misionero: Mons. Chibuiki Onyeaghala

Horario: Martes a Viernes de 14.30 a 18.30

Disponible por teléfono: Martes a Viernes 10–12

Secretario: Nhora Boller, nhora.boller@kathaargau.ch

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.

Jeden letzten Sonntag im Monat, ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83

4600 Olten,

Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr

in der Pfarrkirche Dulliken

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten

jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage

Pfarrer David Taljat,

Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich

slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

Director da Missão:

Pe. Arcangelo Maira, CS

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern

Secretariado, Tel. 031 533 54 40

mcjportuguesa@kathbern.ch

arcangelo.maira@kathbern.ch

www.kathbern/missao_catolica_de_lingua_portuguesa

SANTE MESSE

Domenica 12.05.: Festa della mamma: ore 9.00

Santa Messa a Schönenwerd. Ore 11 Santa Messa a St. Martin Olten.

Gunzgen

St. Katharina

Samstag, 11. Mai – 4. Sonntag der Osterzeit

17.30 Eucharistiefeier mit Bruder Suhas Pereira in Gunzgen

Donnerstag, 16. Mai

18.30 Rosenkranzgebet in Gunzgen

Gemeinsame Kollekte

11. Mai: Firmgottesdienst in Hägendorf: Ehemalige Kindersoldaten finden ihren Platz in der Gesellschaft. Ein Projekt der Don Bosco Jugendhilfe Weltweit

11. / 12. Mai: Lourdes Pilgerverein Kanton Solothurn

Hägendorf-Rickenbach

St. Gervasius und Protasius – St. Laurentius

Samstag, 11. Mai – Feier der Firmung

13.00 Besammlung der Firmlinge in der Kirche
13.30 Besammlung der Firmpaten in der Kirche
14.00 Eucharistiefeier und Firmung mit Generalvikar Markus Thürig in Hägendorf
Anschliessend wird ein Apéro offeriert

Sonntag, 12. Mai – 4. Sonntag der Osterzeit

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Stefan Schmitz (PL) in Hägendorf
11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Stefan Schmitz (PL) in Rickenbach
12.00 Tauffeier in Rickenbach

Mittwoch, 15. Mai

10.15 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Stefan Schmitz (PL) im Seniorenzentrum

Donnerstag, 16. Mai

09.00 Rosenkranzgebet in Hägendorf
19.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Kenneth Ekeugo in der Santel-Kapelle

Kappel-Boningen

St. Barbara – Bruder Klaus

Samstag, 11. Mai – 4. Sonntag der Osterzeit

19.00 Eucharistiefeier mit Bruder Suhas Pereira in Boningen

Sonntag, 12. Mai

10.00 Eucharistiefeier mit Bruder Suhas Pereira in Kappel

Dienstag, 14. Mai

19.00 Maiandacht mit Bruder Suhas Pereira in Boningen

Mittwoch, 15. Mai

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Stefan Schmitz (PL) in Kappel

Freitag, 17. Mai

19.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Stefan Schmitz (PL) in Kappel
Jahrzeit für Paul und Margrith Wyss-Wyser, Beatrice Marti

Firmung vom 11. Mai in Hägendorf



Jugendliche sollen die Kirche als einen Ort erfahren, den sie mitgestalten können. Und an dem sie eine Heimat haben. Damit junge Menschen diese Erfahrung machen können, muss die Kirche für junge Menschen auch dort erfahrbar sein, wo sie sich mit anderen Jugendlichen täglich bewegen, wo sie sich mit anderen treffen und wo sie schon längst zu Hause sind: im Internet, in den sozialen Netzwerken, in einem Alltag, den sie auch online leben.

Der Firmkurs «Firmung vernetzt» setzt hier an und präsentiert einen Ansatz, der an die Lebenswirklichkeit junger Menschen zu Beginn des dritten Jahrtausends anknüpft, ihre Fragen zu Gott und der Welt aufgreift und sie untereinander ins Gespräch bringt. Die Jugendlichen erleben so eine Kirche, die versucht bei ihnen anzukommen: weil sie sich tatsächlich auf die Lebenswirklichkeit einlässt, die junge Menschen heute prägt. Die Bausteine des Firmkurses »Firmung vernetzt« gliedern sich in sechs Kapitel:

- Vernetzt mit mir
- Vernetzt mit Gott
- Vernetzt mit Jesus
- Vernetzt mit dem Hl. Geist
- Vernetzt mit der Kirche
- Firmung vernetzt

Ziel der Bausteine ist es, die Jugendlichen untereinander ins Gespräch zu bringen und sie anzuregen, sich über ihr Leben und ihren Glauben auszutauschen. Die Jugendlichen sollen Glaubensspuren in ihrem eigenen Leben entdecken und ihnen nachgehen.

Herzlich willkommen in Hägendorf



In diesem Jahr dürfen wir in Hägendorf den Generalvikar des Bistums Basel als Firmspender begrüßen und willkommen heissen:

Dr. Markus Thürig.

Als Generalvikar ist er der Stellvertreter des Bischofs und für die Verwaltung des Bistums zuständig. Er trägt Sorge dafür, dass die eingesetzten Mittel auf die pastoralen Ziele hin abgestimmt sind.

Bei uns im Untergäu ist er während der Vakanz verschiedentlich als Aushilfe tätig gewesen und darum kein Unbekannter. Jetzt dürfen wir ihn als Firmspender bei uns begrüßen. Am **Samstag, 11. Mai 2019** wird er im Auftrag unseres Bischofs Felix Gmür um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche Hägendorf das Sakrament der Firmung spenden.

Wenn Jugendliche sich firmen lassen, ist das nicht nur

ein wichtiges Ereignis für sie und deren Angehörigen, sondern ein Aufsteller für unsere ganze Pfarrei, und darum sind alle herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen.

Im Namen der Pfarrei Hägendorf heisse ich unseren diesjährigen Firmspender herzlich willkommen.

Stefan Schmitz

Unsere Firmanden:

Aus Rickenbach:

Bitterli Tinian, Casari Alea, Kissling Mjriam

Aus Hägendorf:

Bleuer Tim, Bleuer Anna-Lena, Bobnar Benjamin, Grimm Nico, Konjevod Julia, Laugelli Michelle, Müller Aron, Nussbaumer Padri, Rötheli Nina, Studer Dario, Thomann Alisha, Vo David, Wyss Noelle, Wyss Samuel

Aus Dulliken:

Thanikkal Ronald

Aus Gunzgen:

Schärer Anna-Lea



Gestorben ist

Am 5. April, im Alter von 74 Jahren, **Herr Manfred Schmidt**, wohnhaft gewesen in Härkingen, Die Trauerfeier fand in der St. Laurentiuskapelle in Rickenbach statt.

Gott schenke ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm. Den Angehörigen wünschen wir Trost in unserem Glauben an die Auferstehung.

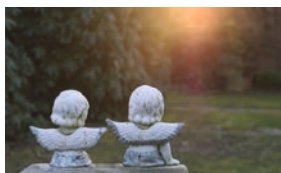


Bild: vocali einsfünf, in: Pfarrbriefservice.de

Maiandacht im Dominikanerinnenkloster in Rickenbach LU

Am **Donnerstag, 16. Mai**, Fahrt mit dem Car zur Kapelle von Rickenbach LU zur Maiandacht.

Abfahrt ab Rickenbach SO, ex Post, um 17 Uhr und ab Hägendorf, Post, um 17.15 Uhr.

Kosten: 25.– Franken für die Carfahrt, Znacht im Restaurant Löwen auf eigene Kosten.

Das Kloster wird Ende Mai ihre Tore schliessen, es ist also die letzte Gelegenheit, um die wunderbaren Glasfenster Maria's zu bestaunen.

Anmeldung bis Montag, 13. Mai, an Silvia Borner, Tel. 062 216 33 61.

Auch Nichtmitglieder und Frauen aus anderen Pfarreien des Seelsorgeverbandes sind herzlich willkommen.

Das Vorbereitungsteam der kath. Frauengemeinschaft

Mittagstisch in Hägendorf



am **Mittwoch, 15. Mai**, um 12.00 Uhr im katholischen Pfarreizentrum.

Die Seniorinnen und Senioren sind herzlich zum Mittagstisch eingeladen. Anmeldung bis Montag, 13. Mai, an Frau Gritli Hänggi, 062 216 01 84, ab 18.30 Uhr.

Kafi – Wägbegleitig

wegbegleitung

Das nächste Kafi-Träff ist am **Dienstag, 14. Mai**, von 14 bis 16 Uhr im Pfarreisaal in Kappel.

Fahrdienst ab Haus möglich. Kontaktnummern:

Gunzgen: Helena Lachmuth, Tel. 062 216 05 69

Hägendorf-Rickenbach:

Monika Haefeli, Tel. 079 237 78 65

Kappel-Boningen:

Paul Schönenberger, Tel. 062 216 13 36

Cyrella Spiegel, Tel. 079 680 78 38

Auch du bist willkommen!

Gschwelltiessen Frauenverein Kappel-Boningen



Frauenverein

Kappel - Boningen

Am **Freitag, 17. Mai**, ab 19.30, trifft sich der Frauenverein Kappel-Boningen zum traditionellen Gschwellti-Essen im Pfarreisaal Kappel.

Jede bringt 200g Käse mit, der mit einem der Initialen seines Namens beginnt.

Anmeldung erforderlich. Verantwortlich:

Elsbeth Jäggi und Ruth Baumann.



Auswertung der Umfrage zu den künftigen Gottesdienstzeiten



An der Umfrage zu den künftigen Gottesdienstzeiten im Seelsorgeverbandes Untergäu, die an zwei Wochenenden in unseren Pfarreien durchgeführt wurden, haben sich knapp dreihundert Personen beteiligt. Ein durchaus erfreuliches Ergebnis. Herzlichen Dank allen, die sich die Mühe gemacht haben uns Rückmeldung zu geben. Sie helfen uns gute Lösungen für unsere künftige Gottesdienstplanung zu finden.

Wie zu erwarten, hat sich mehr als die Hälfte derer, die sich an der Umfrage beteiligt haben dafür ausgesprochen, dass bei uns in jeder Pfarrei an jedem Wochenende (Samstag oder Sonntag) ein Gottesdienst gefeiert werden soll.

Die Zahl derer, die der Meinung sind, dass es am Samstag und am Sonntag in jeder Pfarrei einen Gottesdienst braucht, liegt klar bei unter 10%.

Überraschend war die Tatsache, dass mehr als 1/3 der Befragten der Ansicht ist, dass es nicht an jedem Wochenende in jeder Pfarrei einen Gottesdienst braucht. Dem entspricht auch die Aussage «Für mich ist es kein Problem am Wochenende in einer anderen Pfarrei innerhalb des Seelsorgeverbandes Untergäu den Gottesdienst zu besuchen», der ebenfalls 1/3 der Befragten

zugestimmt haben. Auffallend war auch, dass diese Zahl klar über jenen lag, die angegeben haben den Gottesdienst nur zu besuchen, wenn er in der eigenen Pfarrei stattfindet.

Am geringsten war die Zustimmung bei der Frage, ob es auch in den Filialkirchen (Boningen und Rickenbach) am Wochenende regelmässig Gottesdienste stattfinden sollen. Nicht einmal bei allen Filialstandorten gab es dafür eine Mehrheit. Konsequenterweise werden wir die Gottesdienste dort zwar reduzieren, aber nicht aufgeben.

Nicht eindeutig ist die Frage, ob die Gottesdienstzeiten fest zugeteilt werden sollen, oder ob sie variabel bleiben sollen. Die Zahl derer, die der Meinung sind, dass die «Gottesdienstzeiten wechseln dürfen» ist nur wenig grösser, wie die Zahl derer, die sich wünschen, dass die Gottesdienste immer zur gleichen Zeit am gleichen Ort stattfinden sollen.

Was die konkreten Gottesdienstzeiten betrifft, ist das Ergebnis für die Vorabendgottesdienste klar: 17.30 & 19.00 sind in allen drei Pfarreien eindeutig die bevorzugten Zeiten.

Am Sonntag hingegen ist das Ergebnis weit weniger eindeutig: Es hat sich zwar eine knappe Mehrheit für die späten Gottesdienstzeiten (09.30 & 11.00) ausgesprochen, jedoch nur in einer der drei Pfarreien. Zwei Pfarreien würden deutlich frühere Gottesdienstzeiten (08.30 & 10.00) bevorzugen.

Daher haben wir uns für einen Kompromiss entschieden: 09.00 & 10.30, für die es in allen drei Pfarreien eine grosse Zustimmung gegeben hat.

Die neue Regelung, die ab Juli dieses Jahres gelten wird, hat auch für besondere Anlässe in den einzelnen Pfarreien noch genügend Spielraum.

Stefan Schmitz

Adressen

Notfallnummer 062 209 16 98

Sekretariate, Tel. 062 209 16 90

Kath. Pfarramt, Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel: 062 216 13 56, st.katharina@bluewin.ch

Kath. Pfarramt, Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel: 062 216 22 52,
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch

Kath. Pfarramt, Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel
Tel 062 216 12 56, sekpfarramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten

Montag – Freitag 08.30 – 11.00, Kappel
Montag und Donnerstag, 14.00 – 16.30, Hägendorf
Mittwoch, 17.00 – 19.00, Gunzgen

Sekretärinnen

Ruth Geiser und Helena Lachmuth

Pfarreileitung

Stefan Schmitz, Tel: 062 216 12 56
rkpfarramt.kappel@bluewin.ch

Mitarbeitender Priester

Bruder Suhas Pereira, Tel: 062 206 15 75
pereirasuhas@gmail.com

Reservationen

Pfarreiheim Gunzgen:
Vreni Schafer, Tel: 062 216 05 57 / 079 725 59 08

Pfarreizentrum Hägendorf:

Pfarramt Hägendorf, Tel. 062 216 22 52

Pfarreisaal Kappel:

Aurelio Tosato, Tel: 079 733 63 74

Liturgie

Samstag, 11. Mai – Tag der Firmung

16.30 Feierlicher Gottesdienst zur Firmung
Thema: Quelle des Lebens
Wir heissen unseren Firmspender Bischofsvikar
Arno Stadelmann herzlich willkommen.
Kollekte für: Jugendseelsorge Solothurn

Sonntag, 12. Mai – 4. Sonntag der Osterzeit

10.00 Gottesdienst mit Taufe von Joylina Frankiny
Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank.

Montag, 13. Mai

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Mittwoch, 15. Mai

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Donnerstag, 16. Mai

08.45 Rosenkranz

09.15 Eucharistiefeier der FG und alle anderen
interessierten Frauen und Männer in der
Kapelle

Samstag, 18. Mai


18.30 Eucharistiefeier
Jahrzeit für: Robert Renggli-Ammann, Robert
Bader-Zimmerli, Anna von Arx-Oeschger,
Doris Kramer, Magnus Nussbaumer-Kunzel-
mann, Bernhard Baumgartner,
Margrith Schumacher-von Arx,
Gottlieb und Rosa Frey-Nussbaumer

Sonntag, 19. Mai – 5. Sonntag der Osterzeit

10.00 Eucharistiefeier

Pfarrarbeit

Spaghetti-Essen der Minis

Wie schon einige Jahre zuvor gibt es wieder
feine Spaghetti's, Kaffee und Kuchen.
 **Samstag, 18. Mai ab 11.30 Uhr** im Pfarrei-
heim. Unsere Minileiterinnen und Leiter freuen sich
auf sie.



Maifreitagfest

Freitag, 31. Mai 2019 um 18.00 Uhr Gottesdienst.
Anschliessend Spiel und Spass.
Essen und Getränke sowie Kaffee und Kuchen.
Chum doch au ... mer freue eus.



Am 11. Mai werden 14 Jugendliche das Sakrament der Firmung erhalten:

Thema «Quelle des Lebens».



Benanti	Sofia
Daka	Dorentina
Gallo	Sandro
Griesser	Nicolas
Marino	Jazmin
Marx	Julian
Pannarakunnel	Sandra
Pjetri	Albert
Raia	Francesco
Roduit	Raoul
Sigrist	Bettina
Studer	Noée
Sutter	Désirée
Ziegler	Sophia

«Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des
lebendigen Wassers umsonst.» (Offenbarung)

Liebe Firmkandidatinnen und Firmkandidaten
Mancher fühlt den Durst nach Gott und nach Frieden
und Gerechtigkeit. Den Durst nach erfülltem Leben.
Wir sind lebensdurstige Menschen, und das im um-
fassenden Sinn. Damit Gedanken, Kreativität und
Energie fließen können, damit sich etwas in unserem
Leben entwickelt und die Lust am Leben uns nicht
verlässt, muss uns etwas zufließen: Etwas, das uns
neu und frisch macht und uns Kraft gibt zum Leben
und Glauben, uns verwandelt.
Hier geht es um die Lebensquellen, die uns vor dem
inneren Austrocknen bewahren.

Quellen für die Seele fehlen uns. Woraus nähren wir
uns? Aus welchen Quellen leben wir? Und welche
Quelle kann unsere Sehnsucht wirklich stillen? Viele
Menschen spüren: mit einem Leben, in dem der ma-
terielle und der berufliche Erfolg an erster Stelle ste-
hen, verpassen wir das Eigentliche.

Echte Lebensquellen basieren nicht auf guten Rat-
schlägen oder auf ausgeklügelten Strategien zum po-

sitiven Denken. Echte Lebensquellen kommen von
dem, der uns alle geschaffen hat, der die ganze Welt
geschaffen hat, der dich und mich mit seiner Liebe
anstrahlt, so dass wir diese Liebe in uns aufnehmen
und irgendwann selber ausstrahlen.

Ich wünsche euch, daß ihr diese Quelle oder Oase
immer im richtigen Augenblick findet.

Möge Gott Dir von der Quelle, die nie versiegt, zu
trinken geben. Gesegnet sei der Lauf Deines Lebens!

Euer Diakon S. Muthupara

Erstkommunion

Am Weissen Sonntag, 28. April 2019 durften bei uns
13 Erstkommunionkinder das erste Mal das Heilige
Brot empfangen.

Den feierlichen Gottesdienst hat ein leises Plätschern
unserer Quelle begleitet, welche speziell für die Erst-
kommunion und für die Firmung gebaut wurde.

Das grosse Tuch hinter dem Altar schmückten die
gebastelten Blumen der Erstkommunionkinder. Sie
sind ein Zeichen für alles was lebt auf der Erde. Die
Sonnenstrahlen quer über dem Tuch symbolisieren
die Liebe Gottes und die Regentropfen stehen für die
Lebendigkeit des Wassers. In der Mitte des farben-
frohen Bildes sieht man einen Kelch und eine Hostie.
In Erinnerung an Jesus, seine Worte und Taten teilen
wir miteinander Brot und Wein. Nach dem Gottes-
dienst teilten die Kinder ihre mitgebrachten Brote vor
der Kirche mit ihren Gästen und allen Gottesdienst-
besucher. Als gelungenen Abschluss der Feier stand
für alle ein wunderbares Apéro im Pfarreiheim bereit.
Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer und Helfe-
rinnen, die dazu beigetragen haben, dass die Erstkom-
munion so gut gelungen ist. Den Erstkommunionkin-
dern wünsche ich auf diesem Weg für die Zukunft
alles Gute und Gottes Segen. Ich hoffe, dass sie immer
wieder mit Freude auf ihr besonderes Fest der Erst-
kommunion zurückblicken können.

Lesen Sie den ganzen Bericht auf unserer Homepage:
kirchgemeinde-wangen.ch



Foto: Foto Wolf AG Olten, Text: Karin Felder, Verantwortliche Erstkommunionvorbereitung

Pastoralraum Gösgen

www.pr-goesgen.ch

Leitung Pastoralraum: vakant
Koordination: Andrea-Maria Inauen, Tel 062 298 31 55
Mitarbeitender Priester: Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach
Sekretariat: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64
Notfallnummer: 079 755 48 44

www.pr-goesgen.ch
 andrea-maria.inauen@pr-goesgen.ch
 beda.baumgartner@pr-goesgen.ch
 sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

	Sa 11.5.	So 12.5.	Di 14.5.	Mi 15.5.	Do 16.5.	Fr 17.5.
Nd.-gösigen	18:00 E		8:30 E			
Obergösigen		9:30 E			9:00 E	
Winznau		11:00 WK				
Lostorf	18:00 WK					
Stüsslingen		9:30 WK			9:00 WK	
Erlinsbach		11:00 E		9:00 E		9:00 EL

E = Eucharistiefeier,
 EL = Eucharistiefeier in Laurenzenkapelle
 WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier



Mini Fussballturnier

Bereits zum 14. Mal findet in Hägendorf an Pfingstmontag, den 10. Juni 2019, ein Fussballturnier für Ministranten und Ministrantinnen statt. Viele Minischaren aus der Region sind dabei und erleben einen spannenden Wettkampftag. Das Motto lautet: «Dabei sein ist alles!» Bist auch du dieses Jahr dabei?

Im Pastoralraum Gösigen gibt es mehrere Minischaren. Das Ziel ist es, dass wir eine oder mehrere Mannschaften aus dem Pastoralraum bilden und miteinander ans Fussballturnier reisen. Alle weiteren Infos und die genauen Zeiten erhältst du nach deiner Anmeldung.

JETZT ANMELDEN bis zum 10. Mai 2019 bei:
 Matthias Walther (Ressortleitung Jugend)
 matthias.walther@pr-goesgen.ch, 079 266 72 00



Niedergösigen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösigen, Tel. 062 849 05 64
Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)
Sekretariat: Sabine Gradwohl DI, DO und FR: 08.30 – 11.30 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.pfarrei-niedergoesgen.ch

denise.haas@pr-goesgen.ch
 sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
 bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Samstag, 11. Mai

09.30 Wortgottesdienst im Altersheim
 18.00 Familiengottesdienst zum Muttertag mit Beda Baumgartner

Opfer: Kovive

Dienstag, 14. Mai

08.00 Rosenkranz
 08.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner

Freitag, 17. Mai

19.00 Maiandacht mit Mechtild Storz und der FMG, mitgestaltet vom Flötenensemble Scalina

Samstag, 18. Mai

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim
 14.00 Trauung Thomas Eng / Nicole Näf

Sonntag, 19. Mai

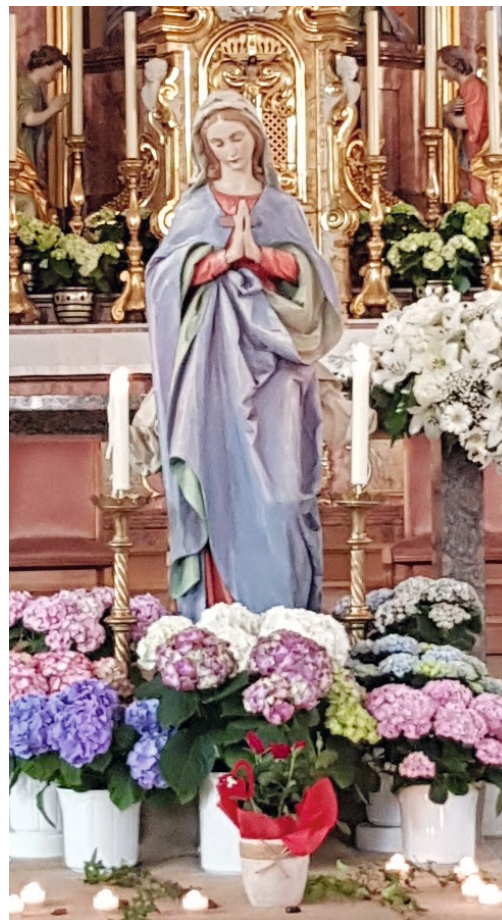
09.30 Eucharistiefeier mit Father Dominic
 Jahrzeit für Franz Nussböck-Brunner



Am **11. Mai** feiern wir **um 18.00 Uhr** den Familiengottesdienst zu Muttertag, der von den Schülern und Schülerinnen der 1. bis 3. Klasse mitgestaltet wird. Wir wollen **DANKE** sagen einerseits für das grosse Geschenk der Erstkommunion und im Besonderen allen Müttern und Frauen.

Wir freuen uns auf Ihr/ Dein Kommen!

Marianne Martinho



Maiandacht am 17. Mai um 19 Uhr

Die Frauengemeinschaft lädt alle (Frauen und Männer) herzlich ein zur Maiandacht in der Schlosskirche. Wir nehmen unsere Marienstatue wieder in die Mitte, schauen auf sie und singen miteinander die schönen Marienlieder.

Musikalisch umrahmt wird die Feier vom Flötenensemble Scalina unter der Leitung von Susanne Bucher. Anschliessend sind alle eingeladen in den Pfarrsaal, um dort ins Gespräch zu kommen und sich noch etwas zu stärken.



Mit dem Car zur Priesterweihe

Am 16. Juni 2019 um 15.00 Uhr wird Pascal Eng in der Kathedrale Solothurn durch unseren Diözesanbischof Felix zum Priester geweiht. Für unsere Pfarrei ist diese Weihe nicht nur eine grosse Freude, sondern auch ein einmaliges Ereignis. Es ist Jahrzehnte her, seit zum letzten Mal ein in unserer Pfarrei aufgewachsener Mann zum Priester geweiht wurde.

Die Kirchgemeinde bietet deshalb eine Fahrgelegenheit mit einem Reisekar an. Wir werden frühzeitig losfahren, damit alle sicher rechtzeitig in der Kathedrale sind. Nach der Weihe lädt Pascal Eng zum Apéro riche ins Landhaus ein; die Rückfahrt erfolgt erst danach. Die genauen Zeiten werden den angemeldeten Personen vorgängig mitgeteilt. Die Mitfahrt ist kostenlos, die Platzzahl allerdings beschränkt. Anmeldungen nimmt das Pfarramt **bis 31. Mai 2019** gerne entgegen.

Beat Fuchs
 Präsident Kirchgemeinde

Seniorenmittagstisch bei «schweiz.bewegt»



Dieser findet am **Donnerstag, 16. Mai**

um 12.00 Uhr in der Mehrzweckhalle

Niedergösigen statt. Es werden Suppe, gemischter Salat, Grilladen und Dessertbuffet serviert (keine Festbankbestuhlung, rollstuhlgängig). Mit der Teilnahme am Senioren-Mittagstisch unterstützen Sie die Gemeinde Niedergösigen am «schweiz.bewegt»-Anlass. Tragen Sie dazu bei, dass Niedergösigen im «Minuten-Sammeln» die Gemeinden Däniken und Dulliken hinter sich lassen kann!

Anmeldungen nimmt die Gemeindekanzlei bis Dienstag, 14. Mai unter 062 858 70 50 entgegen.

Obergösgen

Maria Königin

Röm.-kath. Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 8.30–11.00 Uhr / Do 8.30–11.00 Uhr
Koordination: Verena Bürge, Tel. 062 295 20 27
Pastoralassistent: Matthias Walther, Tel. 079 266 72 00
Pastoralassistentin: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

Notfallnummer: 079 755 48 44
pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch
buerge.verena@pr-goesgen.ch
matthias.walther@pr-goesgen.ch
schallenberg.h@bluewin.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Sonntag, 12. Mai – 4. Ostersonntag und Muttertag

09.30 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner
Erstjahrzeit für Bruno Straumann-Fischlin
Jahrzeit für Klara Biedermann

Kollekte: Schweizerische Hilfe für Mutter und Kind

Donnerstag, 16. Mai

09.00 Eucharistiefeier mit Beda Baumgartner

Freitag, 17. Mai

19.00 Maiandacht mit Matthias Walther

Samstag, 18. Mai

18.00 Eucharistiefeier



Wir gratulieren

am 3. Mai zum 70. Geburtstag Frau Margaritha Nussbaumer und ebenfalls am 3. Mai zur diamantenen Hochzeit dem Ehepaar Rita und Paul Wyss.

Maiandacht

Wir laden ein zur Maiandacht am Freitag, 17. Mai um 19 Uhr in der kath. Kirche.



Palmen binden für Palmsonntag



Am Samstag, 13. April trafen sich einige Kinder mit ihren Eltern zum traditionellen Palmensbinden bei der Kirche. Der Pfarreirat stand mit Rat und Tat zur Seite.

Alles war bestens organisiert. Selbst ein Zvieri mit Kuchen, Speckzopf und Getränken, durfte nicht fehlen. Mit viel Eifer wurde entrindet, gebohrt, Blätter und Äpfel aufgesteckt und die Stämme mit Bändern geschmückt. So entstanden sechs sehr schön geschmückte Palmen, welche am Sonntag voller Stolz auf dem Friedhof präsentiert, gesegnet und anschliessend in feierlicher Prozession in die Kirche getragen wurden.

Osternacht – Auferstehungsfeier

In einer sehr stimmungsvollen Feier wurde die Auferstehung in der Osternacht gefeiert. Nach der Segnung des Osterfeuers und der Entzündung der Oster-



kerze fand der Einzug mit viel Kerzenlicht statt. Der festliche Gottesdienst wurde durch Sr. Hildegard in ihrer gewohnt souveränen Art durchgeführt. Beim anschliessenden «Eiertütchen», organisiert vom Frauenforum, wurde noch viel diskutiert und der Abend klang gemütlich aus.



An alle, die an den verschiedenen Fasten- und Ostertagen durch ihren grossen Einsatz mitgeholfen haben. Dem Pfarreirat für das Organisieren des

Palmenbinden, Roland Biedermann für das Bestellen der Palmen, der Apérogruppe für den Apéro am Palmsonntag, dem Frauenforum für den Apéro beim Eiertütchen, dem Team von «schöner schenken» für den schönen Blumenschmuck, der Chlausenzunft für das Rären, Dubee Sohn für das wunderschöne Osterlob und für die musikalische Umrahmung, sowie allen Minis, LektorInnen und Sakristaninnen für den besonderen Einsatz an allen Ostertagen. Für all euer Engagement ein herzliches Vergelt's Gott!

Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Notfall-Nr. 079 755 48 44
Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Sekretariat: Judith Kohler, DI 08.00–11.15 Uhr, DO 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr
Pastoralassistent: Matthias Walther, Tel. 079 266 72 00
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena

www.kathwinznau.ch
regina.vonfelten@kathwinznau.ch
judith.kohler@pr-goesgen.ch
matthias.walther@pr-goesgen.ch
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Sonntag, 12. Mai – 4. Sonntag der Osterzeit Muttertag

11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Andrea-Maria Inauen
Taufe von Madita Sophia Keiser und Norah Tabea Kaiser
Jahrzeit für Martha und Franz Biedermann-Biedermann, Rosa und Rudolf Dietschi-Näf
Kollekte für das Justinus Werk, Fribourg

Donnerstag, 16. Mai

09.00 in Obergösgen, Eucharistiefeier mit Pfarrer Beda Baumgartner
Treffpunkt ist um 08.40 Uhr beim Pfarrhaus Winznau, um mit dem Auto gemeinsam nach Obergösgen zu fahren.

VORANZEIGE

Sonntag, 19. Mai

11.00 Eucharistiefeier

Taufen

Wir freuen uns bekannt zu geben, dass am Sonntag, 12. Mai, im Gottesdienst um 11.00 Uhr, in unserer Kirche zwei Taufen stattfinden werden: **Madita Sophia Keiser** und **Norah Tabea Kaiser**, Töchter von Katharina Dubach Keiser und Rolf Keiser. *Den beiden Mädchen wünschen wir Gottes Segen auf ihren Lebenswegen und den Eltern Kraft und Freude an ihrer Aufgabe.*

DANK

Wir danken allen Helferinnen und Helfern ganz herzlich, welche die Palmsonntag-, Karwochen- und Os-



terfeiern in festlichem Rahmen mitgestaltet haben: Die Liturgen, Brigitt von Arx, die Jubla, der Kirchenchor Winznau, die Organisten, die Lektoren und Kommunionhelfer, unsere Sakristane und Ministranten. Für Euer grosses Engagement ein herzliches Dankeschön!



Nach dem Gottesdienst, Eier tütchen mit der Jubla

Erstkommunion 28. April



Kontaktgruppenausflug der FG

Donnerstag, 16. Mai. Liebe Seniorinnen, liebe Senioren. Die Frauen der Kontaktgruppe Winznau laden alle Seniorinnen und Senioren zum traditionellen Nachmittagsausflug und gemütlichen Beisammensein ein. Auch Nichtmitglieder sind herzlich Willkommen. **Treffpunkt ist um 14 Uhr beim Dorfplatz.**

Anmeldungen nimmt Heidi Kühne, Telefon 062 295 10 04, entgegen.

Auf einen schönen Nachmittag und auf möglichst viele Seniorinnen und Senioren freuen sich die

Frauen der Kontaktgruppe.



Maiandacht – Dienstag, 21. Mai

Wir reisen gemeinsam mit der Frauengemeinschaft Lostorf und Frauenforum Obergösgen mit dem Car nach Heiligkreuz im Entlebuch.

Treffpunkt: **14.45 Uhr beim Pfarrsaal**

Ankunft: **ca. 21.00 Uhr in Winznau**

Kosten: **45.- Fr (Fahrt und Essen inklusive, Getränke zahlt jedes selber)**

Wir freuen uns auf euch!

Frauengemeinschaft Winznau

Anmeldung bei Regina von Felten bis 10. Mai: Tel.: 062 295 07 13 oder regivonfelten@yetnet.ch

Der **Kirchgemeinderat** trifft sich **am Dienstag, 14. Mai, um 19.30 Uhr**, zur gemeinsamen Sitzung im Pfarrsaal.

Der **Ausflug aller Erstkommunikanten** des Pastoralraumes Gösigen nach Mariastein findet am **Samstag, 18. Mai** statt.

Samstag, 11. Mai

18.00 Wort- und Kommunionfeier
mit Andrea-Maria Inauen
Jahrzeit für Paul und Elsa Kohler-Müller
Jahresgedenken für Verena Annaheim

St. Josefsopfer

VORANZEIGE:

Sonntag, 19. Mai

09.00 ökumenischer Gottesdienst in der ref. Kirche
Mechthild Storz, Peter Fromm, Baudien Suter,
Sandra Cagnazzo
anschliessend Brunch

Opfer für Pro Pallium

Maiandacht – Dienstag, 21. Mai



Wir reisen gemeinsam mit der Frauengemeinschaft Winznau und dem Frauenforum Obergösgen mit dem Car nach Heiligkreuz im Entlebuch.

In der Kirche feiern wir eine besinnliche Andacht und anschliessend nehmen wir gemeinsam das Nachtesen im Hotel Kurhaus ein.

Treffpunkt: 14.15 Uhr bei der GAL Lostorf
(Kirchmattstrasse)

Ankunft: ca. 21.00 Uhr in Lostorf

Kosten: Fr. 45.– (inkl. Fahrt und Essen),
Getränke zahlt jedes selber

Anmelden: bei Käthi Haueter bis 10. Mai:
Tel.: 062/298 11 89 oder
ak.haueter@bluwin.ch

Wir freuen uns auf euch!



Frauengemeinschaft Lostorf
Frauengemeinschaft Winznau
Frauenforum Obergösgen

Kollektenbeiträge April

Caritas Mosambik	Fr. 99.80
Fastenopfer	Fr. 915.15
Christen im Heiligen Land	Fr. 177.75
St. Theresa's Hospital Simbabwe	Fr. 849.00
Ukunda Kenya,	Fr. 2053.90

Vergelt's Gott für alle Spenden!

Maialtar

Im Monat Mai verehren wir unsere Mutter Gottes ganz besonders und dazu werden die Marienaltäre in allen Kirchen besonders schön geschmückt.

Auch unsere Marienstatue in Lostorf, siehe Foto, hat einen eigenen Seitenaltar, der nun wieder schön geschmückt wird. Beim Marienaltar ist auch der Ständer mit den kleinen Kerzen. Vielleicht kommen Sie in diesem Monat zu einer Maiandacht im Pastoralraum oder zu einem Besuch beim Marienaltar und zünden ein Kerzli an für Ihre Lieben. Sei es, um für jemanden zu beten, der krank ist, oder in einer schwierigen Lebenssituation ist, oder auch um für sich selber zu beten. Daneben ist auch ein Fürbittbuch, das einlädt die Bitten oder den Dank hinein zu schreiben. Es tut gut, seine Sorgen und Ängste zu formulieren und sie bei Maria zu deponieren, sie ihr zu sagen im Vertrauen darauf, dass sie uns erhört und weiterleitet. Wir dürfen in dem Bewusstsein leben, dass wir nicht allein sind. Wir Alle sind in Gottes Hand und unter dem Schutz der Mutter Gottes, wie wir es im bekannten Marienlied singen: *Maria, breit den Mantel aus, mach Schirm und Schild für uns daraus...*



Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt:
Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena,
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen,
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, DI 8.30–11.00 Uhr, DO 13.30–16.30 Uhr,
sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Sonntag, 12. Mai – 4. Ostersonntag und Muttertag

09.30 Wort- und Kommunionfeier mit A.-M. Inauen
Jahrzeit für Ernst und Marie von Arx-Belser,
Josefine und Rosa Eng

Opfer: Hilfe für Mutter und Kind

Mittwoch, 15. Mai – Kapelle Rohr

19.00 Abmarsch bei der Kirche
19.45 Abfahrt bei der Kirche
20.00 Maiandacht in der Kapelle Rohr

Donnerstag, 16. Mai

08.30 Rosenkranz
09.00 Wort- und Kommunionfeier
20.00 Bibel teilen im Pfarreisäli

Freitag, 17. Mai

19.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 19. Mai

09.30 Eucharistiefeier

«Mer lisme» för Flüchtling in Not

Montag, 13. Mai von 14 – 16 Uhr im Pfarreisäli

Muttertagsständli der MGS

Zu Ehren aller mütterlichen Menschen lädt die Musikgesellschaft Stüsslingen anschliessend an den Gottesdienst am **Sonntag, 12. Mai um 10.30 Uhr** zum Muttertagsständli beim Schulhaus ein.

Spielnachmittag

Am **Dienstag, 14. Mai, 14.00 Uhr** im Restaurant Kreuz.

(Rein)Erlöse der Fasten- und Osterzeit

Rosenverkauf: Fr 705.-
Brot-Aktion: Fr 59.-
Heimosterkerzen: Fr 1'000.-
Fünfliber-Essen: Fr 814.-

Wir danken für die grosszügige Unterstützung



Maiandacht in Rohr

Am **Mittwoch, 15. Mai um 20 Uhr** feiert das Frauenforum mit allen Interessierten eine Maiandacht in der Kapelle Rohr. Anschliessend sind alle zum Apéro – je nach Witterung – vor oder im hinteren Teil der Kapelle eingeladen.

Blumen für den Maialtar

Möchten Sie diesen schönen Brauch unterstützen? Gerne nehmen Susanne Eng, Tel. 062 298 25 44 für die Pfarrkirche und Judith Soland, Tel. 062 298 21 13 für die Kapelle in Rohr Ihre Spende für den Maialtar entgegen. Herzlichen Dank!



Neue Konstellation des Pastoralraumrates

Der Pastoralraumrat ist ein Beratungsgremium der Pastoralraumleitung bzw. des Pastoralraumteams – und damit ein Gremium im Dienst der Meinungsbildung an der Ausrichtung der Ziele des Pastoralraumes. Für die Einsetzung und Beauftragung des Pastoralraumrates ist die Leitung des Pastoralraumes zuständig. Dieser Rat ersetzt nicht die örtlichen Pfarreiräte, kann aber einer guten Vernetzung innerhalb des Pastoralraumes dienen.

Nach der Errichtung des Pastoralraumes Niederamt im 2015 setzte sich das Pastoralraumteam grundsätzlich aus Seelsorgenden zusammen, welche die Realisierung der Schwerpunkte koordiniert haben. In der neuen Konstellation (seit 2019) gehören zum Pastoralraumrat hauptsächlich ehrenamtliche Personen, die keine Theologinnen/Theologen sind, dafür einen Sinn für die Vision des «Wohin» des Pastoralraumes und der Kirche haben. Somit ist dieser Rat eher ein Think Tank

geworden, mit strategischen und keinen operativen Aufgaben. Das Ziel bleibt: das Pastoralkonzept weiterzuentwickeln und die Kirche vor Ort in all ihren Facetten (Diakonie, Verkündigung, Liturgie, Gemeinschaftsbildung, Glaubenskommunikation) zu gestalten. Es ist uns gelungen ein Mix von Berufen, Alter und Geschlecht für diese Aufgabe zu gewinnen:

- Christian von Arx (Journalist aus Schönenwerd)
- Alice Blum (diplomierter Experte Intensivpflege aus Walterswil)
- Hanspeter Jeseneg (ehemaliger Lehrer und Gemeindepräsident aus Gretzenbach)
- Manuela Lichtsteiner (diplomierter Pflegefachfrau Palliative Care B2 aus Däniken)
- Beno Meier (ehemaliger Lehrer aus Dulliken)
- Wieslaw Reglinski (Pastoralraum Pfarrer)
- Eva Wegmüller (Leitungsassistentin und Diakoniebeauftragte).

Eva Wegmüller

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Ursula Binder, 062 295 35 70
dulliken@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Di + Do 8.00 – 11.30, Mi 14.00 – 16.30

Pastoralraum Pfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 1033
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

4. Sonntag der Osterzeit Samstag, 11. Mai

Kirchenopfer für «Schwanger – wir helfen»

17.30 Wortgottesdienst mit Peter Kessler
 Dreissigster für Helena Aregger-Neuwirth
 Jahrzeit für Fritz und Carolina Biedermann-Wyss, Marie Bärtschi-Marti

Sonntag, 12. Mai – Muttertag

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)
 17.30 Maiandacht

Montag, 13. Mai

17.30 Rosenkranz

Dienstag, 14. Mai

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (ev.-ref)

Mittwoch, 15. Mai

Es findet kein Gottesdienst statt.

Donnerstag, 16. Mai

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Erstkommunion 2019



Foto: Tihomir Ivetic

Maiandachten

Unsere Maiandachten zum Thema «Frauengeschichte(n) im Blick auf Maria» gestaltet von der Lektorengruppe – werden am **Sonntag, 12. und 26. Mai** um **17.30 Uhr** gefeiert.

Der Kirchenrat

trifft sich zur nächsten Sitzung am **Donnerstag, 16. Mai** um **19.30 Uhr** im Sitzungszimmer im Pfarrzentrum.

Zum Mittagstisch

Am **Donnerstag, 23. Mai** um **12.00 Uhr** im Pfarrzentrum sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen.

Anmeldung ist erbeten (für alle nicht bereits dauernd angemeldeten Personen) bis Dienstagmittag, 21. Mai an Bernadette Bärtschi Tel. 062 295 22 82 (Telefonbeantworter).

Voranzeige Tauf-Erinnerungsfeier

Zum ersten Mal laden wir alle Kinder, die von 2015 bis 2018 in unserem Pastoralraum getauft worden sind, zusammen mit ihren Familien, Eltern, Geschwistern, Grosseltern, Götti und Gotte zu einem nachmittäglichen Fest ein.

Am **16. Juni** um **14.30 Uhr** findet eine kleine Feier in der Kirche in Dulliken statt. Mit Liedern, Gebeten und Texten erinnern wir uns an die Taufe und gehen zusammen einen Schritt weiter. Dabei darf es lebendig zu und her gehen. Anschliessend laden wir zu einem unkomplizierten und geselligen Beisammensein mit einem z'Vieri ein.

Flyer zu diesem Anlass liegen in den Schriftenständer der Pfarreien auf.

Christa Niederöst, Flavia Schürmann,
Christof Fankhauser

Einladung Goldene Hochzeit

Unser Bischof Felix Gmür lädt auch dieses Jahr wiederum alle Ehepaare ein, die im Laufe des Jahres «Goldene Hochzeit» feiern dürfen. Der Festgottesdienst findet am **Samstag, 7. September** um **15.00 Uhr** in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn statt.

Anmeldung mit Angabe der Anzahl Personen bitte bis allerspätestens 23. August.

An die Bischöfliche Kanzlei, Baselstrasse 58,

4502 Solothurn Tel. 032 625 58 41,

E-Mail: kanzlei@bistum-basel.ch

oder über das Pfarramt. Die Einladung liegt in der Kirche auf.

Seniorenwoche Pastoralraum in Grindelwald

Gemeinsam mit anderen Senioren aus unseren Pfarreien im Herbst eine Woche an einem idyllischen Ort verbringen? Vom **6. – 12. Oktober** findet bereits zum vierten Mal die beliebte Seniorenwoche statt. Unser Reiseziel ist das Gletscherdorf Grindelwald im Berner Oberland. Umgeben von einer wunderbaren Bergkulisse geniessen wir den Aufenthalt im Sunstar Hotel. Heimelige, gemütliche Zimmer und eine herzliche Küche erwarten uns. Neben den gemeinschaftlichen Aktivitäten soll aber auch die Zeit für Gespräche, Zeit für sich selber, Zeit für Ruhe und Erholung nicht zu kurz kommen. Gönnen Sie sich eine Auszeit und kommen Sie mit uns. Bei Fragen wenden Sie sich an Christa Niederöst c.niederost@niederamtsued.ch, 062 295 56 87 oder 079 124 09 34.

Weitere detaillierte Angaben finden Sie in den Flyern, die in jeder Kirche im Schriftenstand aufgelegt sind.

Christa Niederöst

Kirchenopfer

24.03.	Fastenopferprojekt Guatemala	Fr. 157.20
30.03.	Solothurner Studentenpatronat	Fr. 63.85
31.03.	Fastenopferprojekt Philippinen	Fr. 865.10
06.04.	Diakonie im Pastoralraum	Fr. 168.75
14.04.	Fastenopfer	Fr. 1'195.90
	Antoniuskasse März	Fr. 114.75

Herzliches Dankeschön für alle Gaben.

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Sonntag, 12. Mai, Muttertag

10.15 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann
Monatslied: KG 753 Lass uns erfreuen herzlich
sehr
JZ für Veronika und Walter Werthmüller-Küpfer

17.30 Maiandacht in Dulliken

Kirchenopfer

vom 12. Mai ist bestimmt für den Schweizerischen
Verband alleinerziehender Mütter und Väter.
Herzlichen Dank.

MITTEILUNGEN

Taufe

Am Sonntag, 12. Mai, wird nach dem Gottesdienst die
Taufe von **Robin Luca Marrer**, Sohn von Andrea und
Anton Marrer stattfinden.

*Wir heissen den kleinen Erdenbürger in der christli-
chen Gemeinschaft willkommen und wünschen ihm
Gottes Segen auf seinem Lebensweg und den Eltern
Kraft und Freude an ihrer Aufgabe.*

Pfarrerrat

Der Pfarrerrat trifft sich am **Montag, 13. Mai um 20.00
Uhr** im Pfarrsaal.

Ressort Diakonie – Treffpunkt

Möglichkeit für alle zur wöchentlichen Begegnung und
zum Austausch mit den Flüchtlingen (Frauen, Männern
und Kindern): **Mittwoch, 15. Mai von 16.00 – 18.30
Uhr** im Römersaal.

Kirchgemeinderat

Der Kirchgemeinderat trifft sich am **Mittwoch, 15.
Mai um 19.30 Uhr** im Römersaal in Gretzenbach.

Ressort Senioren – Frühlingsausflug

Die Einladungen sind verschickt. Wer sich noch nicht
angemeldet hat, kann sich gerne noch bis am Donners-
tag, **16. Mai** anmelden.

RÜCKBLICK

Kollektenrapport

im Januar:

05.01. Epiphanieopfer	139.60
12.01. Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	60.90
20.01. Gebetswoche für Einheit der Christen	137.30
26.01. regionale Caritas-Stellen	101.40

im Februar:

03.02. Diakonie im Pastoralraum	84.25
09.02. Kollegium St-Charles Pruntrut	59.70
17.02. Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie Solothurn	101.00
23.02. Kirchenchor	53.20

im März:

01.03. Donnerstags-Kollekte Sr. Doris	469.00
01.03. Weltgebetstag	395.20
03.03. Gretzenbach teilt	335.00
06.03. Schweiz. Katholikinnen und Katholiken	77.70
09.03. Schweiz. Katholikinnen und Katholiken	46.70
23.03. Diakonie im Pastoralraum	79.30
31.03. Solothurner Studentenpatronat	129.90



Palmen binden 2019

VORSCHAU

Tauf-Erinnerungsfeier

Zum ersten Mal laden wir am **Sonntag, 16. Juni um
14.30 Uhr** in der Kirche Dulliken alle Kinder, die von
2015 bis 2018 in unserem Pastoralraum getauft worden
sind, zusammen mit ihren Familien zu einem nachmit-
täglichem Fest ein. Flyer liegen in der Kirche auf.

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30 – 11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 10. Mai

17.30 Rosenkranz

MUTTERTAG

Samstag, 11. Mai

18.00 Ökumenischer Gottesdienst mit Flavia
Schürmann und Erich Huber.
Musikalische Gestaltung durch die Ökumeni-
sche Chorgemeinschaft.

Schlagzeug: Franz Kneubühler
(Gross-)Mütter, (Gross-)Väter, Kinder,
Jugendliche, Alleinstehende, Paare, alle sind zu diesem
besonderen Gottesdienst herzlich eingeladen.

Mittwoch, 15. Mai

14.30 Maiandacht in der Eichkappelle mit Flavia
Schürmann.

(Der Werktagsgottesdienst um 8.30 Uhr entfällt)

MITTEILUNGEN

Seniorenachmittag

Wir treffen uns am **Mittwoch, 15. Mai um 14.30 Uhr**
in der Eichkappelle zur Maiandacht mit Flavia Schür-
mann. Anschliessend gemütliches Beisammensein im
Restaurant Rebstock. Herzliche Einladung.

Flavia Schürmann und Team

Erstkommunion

Am Mittwochnachmittag, **15. Mai um 14.00 – 16.00
Uhr** findet ein weiterer Blocknachmittag für alle an-
gehenden Erstkommunikanten statt. Es wird gebeten,
die Taufkerze mitzubringen.

Weisser Sonntag in Däniken

Am **Sonntag, 19. Mai um 10 Uhr** feiern wir den Wei-
ssen Sonntag. Folgende Kinder empfangen zum ersten
Mal die Heilige Kommunion:

- Bondt Silas
- Kohler Sandrine
- Barrer André
- De Jesus Rallo Diego
- Di Leonardo Raffaele
- Fey Nico
- Luna Ferraras Christian
- Pelosi Annina
- Tokic Antonio

Wir wünschen den Kindern und ihren Familien einen
wunderbaren & unvergesslichen Festtag.

Danksagung Karwoche

Dank der vielen freiwilligen und ehrenamtlichen Vor-
bereitungen konnten die Gottesdienste in der Karwo-
che besonders gestaltet und festlich gefeiert werden.

Einen herzlichen Dank gilt allen Helferinnen und Hel-
fer des Palmenbindens:

Sepp Emmenegger und Leo Bondt fürs Schneiden der
Stechpalmen und des Buchs; Benjamin Müller für die
Spende der schönen Buchszweige;
Boris Amstutz und den drei Minis für das Binden der
grossen Palme, Marlis Amstutz für die Mithilfe und
die Bändeli-Spende, der ganzen Familie Bühler für die
tatkräftige Mithilfe und Organisation. Den Erstkom-
munion-Familien fürs Gestalten ihrer Baumbäume.
Einen herzlichen Dank auch allen Mitwirkenden in den
verschiedenen Gottesdiensten der Karwoche:

Der ökumenischen Chorgemeinschaft unter der Lei-
tung von Urs Roth, den Organistinnen und Organisten,
Musikerinnen und Musikern, den Lektorinnen und
Lektoren, den Minis, den Sakristaninnen und allen
Helferinnen und Helfern im Hintergrund. Vergelts
Gott.

Flavia Schürmann



Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Samstag, 11. Mai

16.30 Rosenkranzgebet

4. Sonntag der Osterzeit – Muttertag

Sonntag, 12. Mai

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

10.15 Wortgottesdienst mit Peter Kessler

JZ für Siegfried Wicki, Pfarrer und Dekan

Monatslied: KG Nr. 753

Kirchenopfer: «tut» – das Kinder- und Jugendmagazin

Freitag, 17. Mai

09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park
mit Flavia Schürmann

Samstag, 18. Mai

16.30 Rosenkranzgebet

MITTEILUNGEN

Unser Verstorbener

Am 24. April ist im Alter von 58 Jahren **Herr Robert Prader**, Mattenweg 6, verstorben.

Möge Gott ihn aufnehmen in sein Reich und ihm ewigen Frieden und Freude schenken.

EG-DU-MER-ALL

Unsere nächste Gruppenstunde findet am **Dienstag, 14. Mai**, um **18.00 Uhr**, im Gruppenraum statt.

Versöhnungsweg

Der Elternabend findet am **Dienstag, 14. Mai**, um **20.00 Uhr**, im Pfarreiheim statt.

Kirchenchor

Der Kirchenchor trifft sich zur nächsten Chorprobe am **Donnerstag, 16. Mai**, um **20.00 Uhr**, im Pfarreiheim.

KOLIBRI

Die Kolibri-Kinder treffen sich am **Freitag, 17. Mai**, um **17.00 Uhr**, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus.

Einladung zu den Maiandachten

in der röm.-kath. Kirche in Dulliken:

Sonntag, 12. und 26. Mai, je um **17.30 Uhr**



Agapefeier (Foto: A. Rötheli)



Osternacht (Foto: A. Rötheli)

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

Freitag, 10. Mai

09.00 Friedensgebet

Sonntag, 12. Mai – Erstkommunion

10.00 Feier der Erstkommunion mit Wieslaw Reglinski und Käthy Hürzeler, musikalische Gestaltung durch den Projektchor
Zum anschliessenden Pfarreiapéro sind alle herzlich eingeladen.

Kirchenopfer: für das Fest

Sonntag, 19. Mai

09.00 Wortgottesdienst mit Peter Kessler

Kirchenopfer: St. Josefsopfer für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Laientheologen/-innen

Projektchor Erstkommunion

Wir proben für die Erstkommunion am **Samstag, 11. Mai**, um **09.00 Uhr**, in der Pfarrkirche.

Erstkommunikanten

Samstag, 11. Mai, 09.30 – 11.00 Uhr:

Probe in der Kirche, Taufkerze mitbringen

Montag, 13. Mai, 13.30 Uhr:

Kleiderrückgabe im Pfarrhaus

Ökumenischer Jass- und Spielnachmittag

Herzliche Einladung zum gemütlichen Nachmittag, am **Dienstag, 14. Mai**, um **14.00 Uhr**, im Pfarrhaus.

Jesus unsere Mitte

Im Religionsunterricht lernten die Erstkommunionkinder Jesus näher kennen. Bei den zusätzlichen Treffen wurden sie auf das grosse Fest der Erstkommunion vorbereitet. Sie wurden mit dem Thema «Jesus unsere Mitte» anvertraut. Sie entdeckten die Kirche und lernten katholische Symbole und Traditionen kennen. Gemeinsam mit der ganzen Pfarrei freuen wir uns auf das besondere, wichtige Fest.
Käthy Hürzeler



Osterdekoration 2019
(Foto: M. Kupferschmid)

Es wurde Licht – und Maria spricht

Die Marienbilder im Basler Münster aus der Sicht von Kunsthistorikerin Carola Jäggi

Im Spätmittelalter zierten farbige Marienbilder das Gewölbe im Mittelschiff des Basler Münsters. Vermutlich als Folge der Reformation verschwanden sie – aber nicht ganz. 1999 hat die Kunsthistorikerin und Archäologin Carola Jäggi den Freskenzyklus rekonstruiert.

Fotos: Regula Vogt-Kohler



Eine Lichtinstallation macht die rekonstruierten Marienbilder sichtbar. So präsentiert sich der Blick auf die erste von drei Bildergruppen mit der Verkündigungsszene (unten).

Unsichtbar – das ist ein passendes Stichwort für das Jubiläum «1000 Jahre Heinrichsmünster». «Wir feiern ein Münster, das wir von blossen Auge nicht mehr sehen können», sagte Caroline Schröder Field, Pfarrerin am Basler Münster, zur Begrüssung des ersten Anlasses in der Reihe «Mit Maria im Gespräch». In Form von Resten im Fundament gibt es das nach seinem Stifter Kaiser Heinrich II. benannte Münster noch, und im Verborgenen haben auch die im frühen 15. Jahrhundert entstandenen Marienbilder weiter existiert.

Auf ihre Spur stiess man, als anlässlich einer seit 1989 andauernden Innenrestaurierung nach der Entfernung der im 19. Jahrhundert aufgetragenen Leimfarbe winzige Farbpartikel zum Vorschein kamen. Fotografien unter UV-Lampen machten mehr oder weniger deutlich, wie das Gewölbe über dem Mittelschiff einst ausgesehen hat. «Sie müssen sich diese Malereien sehr bunt vorstellen», sagte Carola Jäggi, welche die Darstellungen aufgrund der Fotos 1999 rekonstruiert hat.

Die Malereien sind in der von Jäggi wiederhergestellten Form seit Palmsonntag als Lichtinstallation zu sehen. Manche Szenen sind auch für ein wenig fachkundiges Auge gut erkenn- und somit auch interpretierbar,

aber bei vielen einzelnen Bildfeldern ist es ohne Anleitung nicht möglich, sich ein Bild zu machen. Dies gilt auch für das Gesamte.

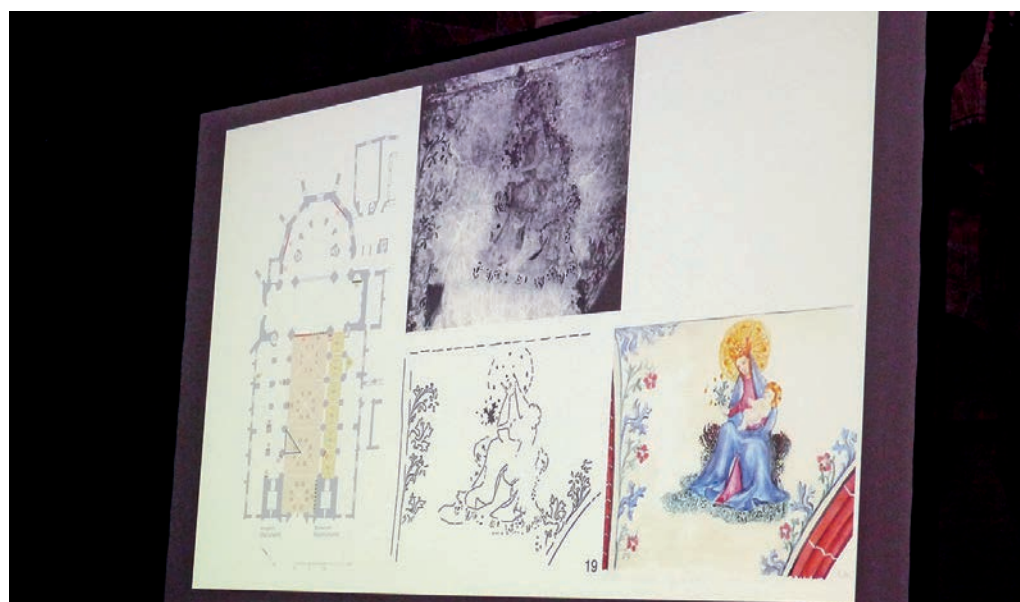
Jäggi befasste sich bei der Rekonstruktion auch mit der Frage, ob es für den Bilderzyklus ein Programm gegeben hat. Klar ist, dass es sich nicht um eine fortlaufende Erzählung handelt. Der Zyklus beginnt mit der Erscheinung des Engels Gabriel bei Maria, dem Moment der Menschwerdung von Jesus. Doch nach wenigen Szenen bricht die Jesusgeschichte ab, Darstellungen von Passion und Tod am Kreuz fehlen gänzlich. Eindeutig erscheint aber auch, dass Maria, der das Heinrichsmünster 1019 geweiht wurde, im Zent-

rum steht – als Gottesmutter und Himmelskönigin, als die Unbefleckte und damit von der Erbsünde Befreite.

Die Zeit der Entstehung lässt sich zumindest eingrenzen. Belegt ist, dass das Gewölbe des Querschiffs in seiner heutigen Form 1400/1401 entstanden ist. Aufgrund von Steinmetzzeichen ist davon auszugehen, dass auch das Mittelschiffgewölbe im frühen 15. Jahrhundert erneuert worden ist. Möglicherweise gab das Konzil, das ab 1431 in Basel tagte, Anlass für die Malereien, vielleicht war es umgekehrt.

Auch zum Verschwinden der Bilder gibt es viele offene Fragen. Belegt ist eine Innenrenovation aus dem Jahr 1596, und klar ist auch, dass der Freskenzyklus nicht nur übermalt, sondern abgeschabt worden ist. Zum Glück nicht gründlich genug.

Regula Vogt-Kohler



Spurensuche im Münster: Nur bei der thronenden Maria reichten die Farbreste für eine Farbrekonstruktion (Ausschnitt aus dem Vortrag von Carola Jäggi am 3. Mai).

MIT MARIA IM GESPRÄCH

Im Marienmonat Mai spielt die Gottesmutter Maria bei den Anlässen zum 1000-Jahre-Jubiläum des Münsters eine zentrale Rolle.

Freitag, 10. Mai, 22–23 Uhr: Münsternacht (Fr. 25.–/15.– an der Abendkasse); Rosen für Maria, Musik: Schola Cantorum Basiliensis; Text: Caroline Schröder Field, Münsterpfarrerin

Freitag, 17. Mai, 19.30–20.30 Uhr: Vergine madre, figlia del tuo figlio ... – Maria in Dante Alighieris Commedia. Eine Begegnung mit mittelalterlicher Mariologie und Marienfrömmigkeit.

Freitag, 24. Mai, 19.30–20.30 Uhr: Maria, die Friedensstifterin – Geschichten und Musik zu Basler Marienlegenden.

Was

Wann

Wo

Schriftlesungen

Sa, 11. Mai: *Mamertus*
Apg 9,31–42; Joh 6,60–69
So, 12. Mai: *Pankratius*
Apg 13,14.43b–52; Offb 7,9.14b–17; Joh 10,27–30
Mo, 13. Mai: *Unserer Lieben Frau von Fatima*
Jes 61,9–11 (ML IV 655); Lk 11,27–28 (ML IV 673)
Di, 14. Mai: *Corona*
Apg 11,19–26; Joh 10,22–30
Mi, 15. Mai: *Sophia von Rom*
Apg 12,24 – 13,5; Joh 12,44–50
Do, 16. Mai: *Johannes Nepomuk*
Weish 5,1–5; Mt 10,28–33
Fr, 17. Mai: *Paschalis Baylon*
Apg 13,26–33; Joh 14,1–6

Gottesdienst im Wallfahrtsort Luthern Bad



Gottesdienste im Mai 2019
mit Kaplan Emil Schumacher
Sonntag, 12. Mai
10.30 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag, 16. Mai
08.00 Uhr Eucharistiefeier

Konzert mit dem südafrikanischen HA!Man

Improvisationen auf Cello, Klavier, Orgel und Elektronik
unter Mitwirkung des Mauritiuschors Trimbach



Samstag, den 18. Mai 2019 um 18h30
(anschliessend an den Gottesdienst)

Kirche St. Mauritius, Trimbach - Freier Eintritt, Ausgangskollekte
Informieren sie sich auf www.hamanworld.com

Franziskanische Gemeinschaft Olten



Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:
- mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).
- Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1. + 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Kloster.
- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefeiern am 2. Monatsdientstag um 15.00 Uhr
Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

Telemann Gesellschaft Schweiz

Musikalische Vigil / Morgenmusik zum Muttertag

Samstag, 11. Mai 19, 19.00 Uhr
Klosterkirche Namen Jesu Solothurn
Sonntag, 12. Mai 19, 11.00 Uhr
Johanneskirche Trimbach

Dies ist der Gotteskinder Last

Kantaten zum Sonntag Jubilate und weiterer Vokal- und Instrumentalmusik von Georg Philipp Telemann (1681-1767) sind in zwei Konzerten unter dem Patronat der Telemanngesellschaft Schweiz in Solothurn und Trimbach zu hören.

Ausführende sind: Ruth Achermann – Sopran,
Patrick Oetterli – Bariton, Sabina Weyermann – Barockoboe, Nadja Camichel und Keiko Kinoshita – Traverso, Theresia Kainzbauer – Barockcello, Claire Charpentier – Orgel
Unter der **Gesamtleitung von Roland Fitzlaff.**

Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.
www.telemann-schweiz.ch

TAIZÉfeiern in der St. Martinskirche Olten

TAIZÉfeiern jeden letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr mit anschliessendem Umtrunk.

Nächste Feier: Donnerstag, 30. Mai (Auffahrt)



Konzert der SinfonieON (Orchester Niederamt) 18. und 19. Mai 2019

«IN MEMORIAM»

Henryk Górecki

Three Dances for orchestra, op. 43 (1973)

Antonín Dvořák

Konzert für Violoncello und Orchester, h-moll, op. 104 (1894/95)

Solistin: Ana Turkalj, Cello
Leitung: Hugo Bollschweiler

Der polnische Komponist Henryk Górecki schrieb seine «Three Dances» in Auftragsarbeit für das Rybnik Philharmonic orchestra, wo er als junger Geiger mitspielte. Er widmete das Werk dem Dirigenten des Orchesters – in memoriam seiner eigenen musikalischen Wurzeln und der Menschen, die ihn in seinen Anfängen unterstützten. Als Antonín Dvořák an seinem Cellokonzert schrieb, erkrankte seine Schwägerin und grosse Jugendliebe Josefina Kaunitzova schwer. Dvořák zitiert ihr Lieblingslied im zweiten Satz und fügt nach Josefinas Tod im Finale nachträglich ein elegisches Intermezzo ein – in memoriam der unvergessenen Josefina.

Die Solistin Ana Turkalj stammt aus Kroatien. Sie ist in Österreich aufgewachsen, wo sie auch ihr Cellostudium begonnen hat. Seit mehreren Jahren lebt und studiert sie in der Schweiz.

Samstag, 18. Mai 2019, 20 Uhr

Gemeindsaal, Buchs AG

Sonntag, 19. Mai 2019, 19 Uhr

Katholische Kirche St. Wendelin, Dulliken

Erwachsene Fr. 30.–

Ermässigt Fr. 25.– Kinder bis 16 Jahre gratis

Kassen- und Türöffnung eine Stunde vor Konzertbeginn. **Nach dem Konzert in Dulliken offeriert die SinfonieON einen Apéro.** www.sinfonieon.ch

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 11.05.2019 – 17.05.2019

Samstag, 11. Mai

Fenster zum Sonntag. Patricia Kelly – vom Krankenbett zurück auf die Weltbühne > SRF 1, 16:40
WH: So, 12:00, SRF 2

Wort zum Sonntag. Urs Corradini, röm.-kath. Gemeinde- und Pastoralraumleiter in Schüpfheim, Flühl und Sörenberg SRF 1, 19:55

Sonntag, 12. Mai

Ev.-ref. Gottesdienst aus Bonn ZDF, 10:00

Sternstunde Religion.

Christkath. Gottesdienst aus Olten SRF 1, 10:00

DOK Sonntag > SRF 1, 15:00 – 17:15

Echtes Leben.

Mütter – Geliebt und ausgebeutet? ARD, 17:30

Terra X. Faszination Wasser ZDF, 19:30

Donnerstag, 16. Mai

DOK. Anders wohnen SRF 1, 20:05

Radio 11.05.2019 – 17.05.2019

Samstag, 11. Mai

Zwischenhalt. Gedanken, Musik und Glockengeläut der röm.-kath. Kirche Abtwil AG > Radio SRF 1, 18:30

Sonntag, 12. Mai

Blickpunkt Religion. Informationen aus Religion, Ethik, Theologie und Kirchen SRF 2 Kultur, 08:05

Perspektiven.

«Seelsorge hinter Gittern» SRF 2 Kultur, 08:30 / WH: Do, 15:00

Christkath. Gottesdienst aus Olten Radio SRF 2 Kultur, 10:00

Montag, 13. Mai

Morgengeschichte Ein Impuls zum neuen Tag mit Carol Blanc Radio SRF 1, 08:40

Donnerstag, 16. Mai **Wissen.** Bienen in der Kultur > SWR2, 08:30

Freitag, 17. Mai

Passage. Wickeln für Experten und Revolution an der Kunsthochschule Radio SRF 2 Kultur, 20:00